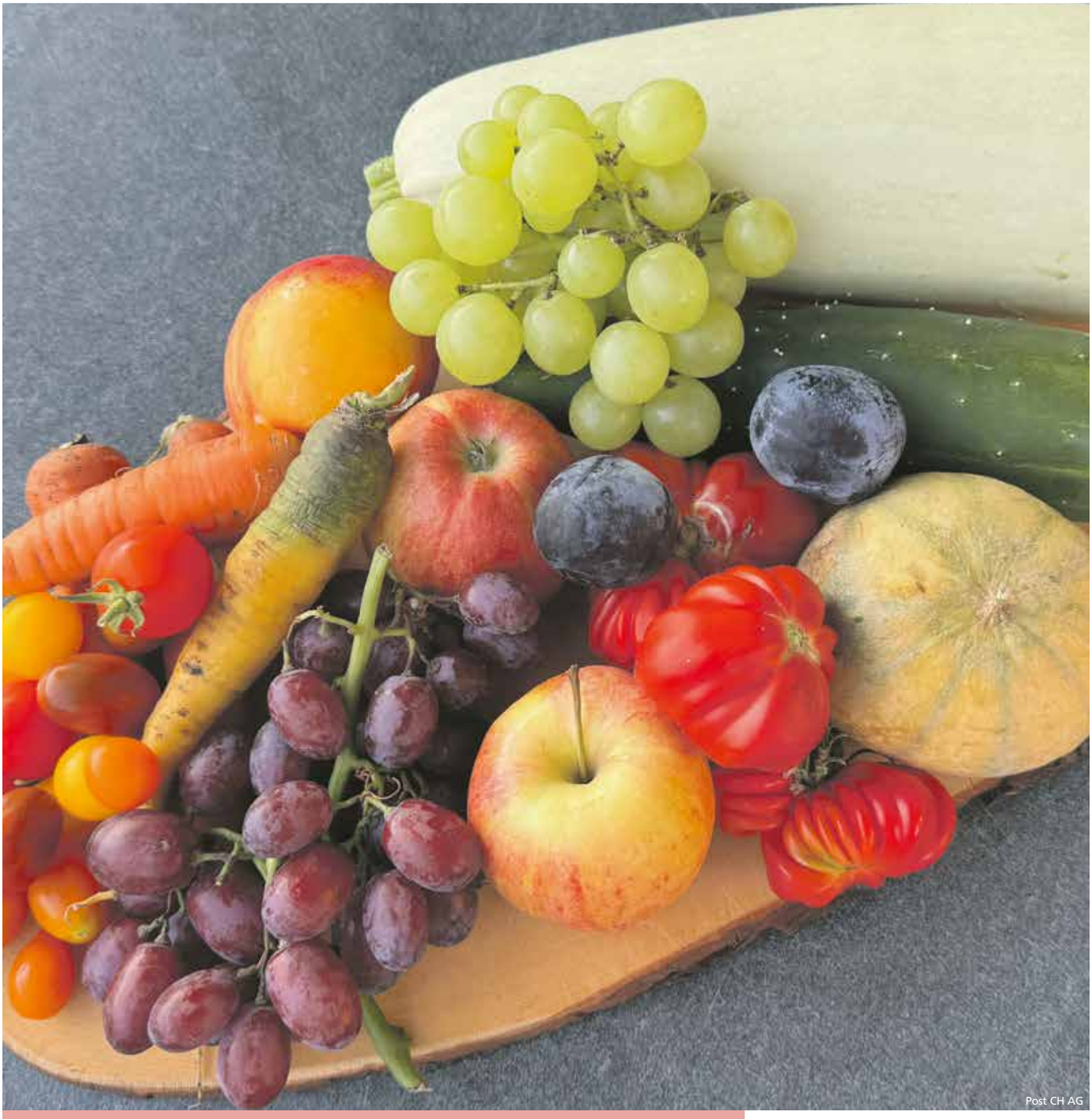
RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

21. September bis 4. Oktober 2024

AZA 4600 Olten

KIRCHE *heute*



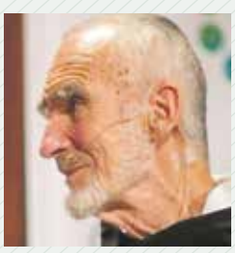
Post CH AG

«Wie weiter?»:
Wege aus belastenden Lebenssituationen 27

39–40/2024 www.pfarrblatt-region-olten.ch

DANKBARKEIT ALS SPIRITUELLER WEG

Als eine wirkmächtige Kraftquelle wird die Dankbarkeit schon von alters her in den Religionen betrachtet. Eingebettet in das jeweilige Glaubenssystem, drückt sie sich in Bitt-, Lob- und Dankgebeten, in Ritualen, Zeremonien und Festen aus. In den monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum, Islam – wird Gott durch solche Gebete nicht als ein fernes, unpersönliches Gegenüber erfahren, sondern als das grosse DU, zu dem der Mensch in einer aktiven, gestaltenden Beziehung steht. «Wäre das Wort ‹Danke› das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen», sagt Meister Eckhart. Für den jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber verläuft der Weg zur Gotteserkenntnis über den Weg der Mitmenschlichkeit, und so kann die Dankbarkeit gegenüber Mitmenschen als ein Weg der Dankbarkeit Gott gegenüber verstanden und auch eingeübt werden. Die religiöse Landschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert: Eine spirituelle Haltung scheint sich aber mehr und mehr zu verbreiten: Menschen fühlen sich nicht mehr (nur) einer religiösen Tradition zugehörig oder verpflichtet, sondern suchen sich aus den verschiedenen Traditionen das zusammen, was sie als hilfreich für die eigene Praxis empfinden. Und hier ist die Dankbarkeit ein wunderbares inspirierendes Fundstück, ein sehr kraftvoller Pfeiler für eine zeitgemässe, zukunftsfähige Spiritualität.



CC-BY-2.0 / Christopher Michel

DAVID STEINDL-RAST (*1926), ÖSTERREICHISCH-US-AMERIKANISCHER BENEDIKTINERMÖNCH, EREMIT UND SPIRITUELLER LEHRER.

Archiv der Narrenzunft Honolulu.

Die Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Chiquinquirá in Maracaibo im Bundesstaat Zulia, Venezuela.

Weihnachten ab Oktober

Venezuelas Präsident Maduro hat verordnet, dass in seinem Land die Weihnachtszeit am 1. Oktober 2024 beginnen soll. Es ist dies nicht das erste Mal, dass Maduro, unlängst umstrittener Wahlsieger, das Kirchenjahr nach seinem Gusto umgestaltet. Tatsächlich wurde auch für 2019, 2020 und 2021 die «Vorverlegung» der Weihnachtszeit angeordnet. Maduro will mit der «besinnlichen Weihnachtszeit» über politische, soziale und wirtschaftliche Missstände hinwegtäuschen. In einer Erklärung reagierte die venezolanische Bischofskonferenz auf Maduros verfrühtes Weihnachtsfest und erklärte, dass dieses christliche Fest «nicht für Propaganda oder politische Zwecke genutzt werden» sollte. *zdf/sta*

UNABHÄNGIGE ANLAUFSTELLE

Fast pünktlich zum Jahrestag der Veröffentlichung der Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz wird eine schon lange geforderte Massnahme Realität: eine unabhängige Anlaufstelle für Missbrauchsbetroffene. Wie genau diese Anlaufstelle aussehen soll, wurde lange diskutiert. Laut «Pfarrblatt Bern» soll diese nun an bestehende staatliche Strukturen der kantonalen Opferhilfe ankoppeln. Der Zusammenarbeit haben die Schweizer Bischofskonferenz und die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren der Schweiz (SODK) bereits im Juni 2023 zugestimmt. Schon heute können Betroffene von sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche die kantonalen Anlaufstellen in Anspruch nehmen. Allerdings fehlt es den staatlichen Stellen oft an Wissen über die Strukturen der Kirche. *kath.ch*

«Dankbarkeit ist nicht nur die grösste aller Tugenden, sondern auch die Mutter von allen.»

Marcus Tullius Cicero (106–43 v. Chr.), römischer Staatsmann und Philosoph

ANGST VOR DER THEOLOGIE

Der Tübinger Neutestamentler Michael Theobald verweist in seinem neuen Buch «Dienen statt Herrschen» auf das Neue Testament als wichtigste Orientierung, wenn es darum geht, dem drohenden Kollaps der kirchlichen Institutionen hierzulande entgegenzuwirken. Wie aus der ersten Sitzung der Weltsynode verlaute, hätten gewisse Kreise in Rom Angst vor der Theologie. Sie möchten über Synodalität in einem eher formalen Sinn des rechten Umgangs miteinander befinden. Theobald betont: «Über eine synodale Architektur der Kirche aber lässt sich nicht reden, ohne die rechtlichen Folgen ins Auge zu fassen, vor allem nicht ohne Einbezug aller pastoralen und theologischen Kompetenzen wie auf dem Zweiten Vatikanum.» Den synodalen Prozess «konsequent» denken, heisst für ihn deshalb, die Theologie in das Plenum der Synode voll einzubeziehen und nicht, wie geschehen, die heissen Eisen in Kommissionen auszulagern: Was alle betrifft, muss von allen beraten werden. *kath.ch/sta*

AUFGEFALLEN

«Geheimnisvoll, düster, mystisch – so klingt seine Musik. Anton Bruckner – ein Kauz, ein Sonderling. Halb Genie, halb Trottel – so die landläufige Meinung.»

Aus einem Beitrag von «Bayern-Klassik» zum 200. Geburtstag des Musikers und Komponisten Anton Bruckner (www.br-klassik.de)

Bruckner ist strenggläubiger Katholik und führt gewissenhaft Buch darüber, wann und wieviel er betet. Ähnlich genau nimmt er es auch mit dem Komponieren. Der Österreicher wird jedoch seine Selbstzweifel zeitlebens nicht los. Heute wird Bruckner jedoch als einer der grössten Symphoniker überhaupt betrachtet.

editorial

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DIE SCHLEIFUNG DER BASTIONEN

Spricht man heute vom «grossen Konzil», darf man nicht nur die Jahre von 1962 bis 1965 betrachten. Zweifellos war dies der Höhepunkt: die stürmischen Ereignisse im Herbst 1962, die unzähligen Reden, die vielen Abstimmungen und die verabschiedeten Dokumente. Das Konzil hat in einer Weise Geschichte geschrieben, dass wir die Kirchengeschichte nicht selten in «vorkonziliar» und «nachkonziliar» unterscheiden. Vermutlich kann man damit in einer ersten Ansicht tatsächlich bestimmte Mentalitäten und Verhaltensweisen kennzeichnen. Aber diese Umrisse sind doch ziemlich holzschnittartig. Viele Ideen des Konzils sind schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts im Gärprozess gestanden. Darum können auch heute noch viele Impulse aus der Zeit vor Konzilsbeginn origineller und schöpferischer sein als manches, was sich nach Konzilsende bis zum heutigen Tag so progressiv ausgibt.

Das Zweite Vaticanum hat viele neue Initiativen, Bewegungen und Institutionen im kirchlichen Leben geschaffen. Die katholische Kirche hat ihr Antlitz, besonders für Aussenstehende, erheblich verändert. Für viele Gläubige sind Reformen Wirklichkeit geworden, für die sie ein Leben lang gekämpft haben. Effektiv hatten die meisten der «Mater ecclesia» eine solche Kraft der Erneuerung und Verjüngung überhaupt nicht zugetraut. Der heute etwas in Vergessenheit geratene Luzerner Theologe Hans Urs von Balthasar hat bereits 1952 – zehn Jahre vor dem Konzil – mit dem Titel seiner Schrift «Schleifung der Bastionen» ins Schwarze getroffen. Vieles, was schon lange im Untergrund rumorte und Antworten verlangte, schoss nun an das Tageslicht. Die «Schleifung der Bastionen» sowie auch das Konzil beförderten viele verdrängte Probleme an die Oberfläche. Was nun an Fragen und Problemen evident wurde, war jedoch auf keinen Fall eine momentane Erscheinung, sondern erwies sich nicht selten als ein Problem, das tief wurzelte und schon in der Zeit der Aufklärung nach Antworten verlangt hatte. So zum Beispiel das Ringen zwischen Vernunft und Glaube, Freiheit und Autorität oder die Frage nach der Religionsvielfalt. Mit oberflächlichem Gerede wird man diesen Fragen auch im Jahr 2024 nicht gerecht. Hier hilft nur ein sorgfältiges und pragmatisches Arbeiten, ein offener Diskurs, der stets auf die christliche Botschaft ausgerichtet ist und uns zu einem mutigen Voranschreiten bestärken kann.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Erntedank

Der Erntedank scheint in unserer modernen Gesellschaft aus der Mode gekommen zu sein. Doch diese Wahrnehmung täuscht; hat doch der gemeinschaftliche Dank ein neues Gesicht erhalten und erfährt durch ein gesteigertes Naturbewusstsein neue Aufmerksamkeit.

RETO STAMPFLI

Vermutlich war der Dank für die Ernte eine der ersten kultischen Handlungen, die Menschen schon vor Jahrtausenden im Blick auf eine höhere Macht vollzogen haben. In vorindustriellen Epochen war die Erntezeit von entscheidender Bedeutung für das Überleben der Gemeinschaften. Ein erfolgreiches Erntejahr sicherte das Durchkommen während des Winters. Das Erntedankfest war daher ein Moment des Feierns und Innehaltens, in dem die harte Arbeit der Bauern gewürdigt und die Götter um Schutz und eine gute Ernte im nächsten Jahr gebeten wurden.

UNSER TÄGLICHES BROT

Im Christentum ist Erntedank ein Anlass, Gott für die Gaben der Erde zu danken. Es ist oft mit Feiern verbunden, bei denen die Kirche mit Erntegaben geschmückt wird. Unterschiedliche Bräuche sind mit dem Erntedankfest verbunden, wie Prozessionen, Tänze, Musik oder das Backen von speziellen Broten. Diese Traditionen helfen, kulturelle Identität zu bewahren und weiterzugeben. In einigen Gegenden werden die Gaben an Bedürftige verteilt, was den Aspekt der Nächstenliebe betont. Vielerorts wird aus den letzten Ähren des Feldes eine Erntepuppe oder eine Erntekrone geflochten. In der katholischen Kirche sind Erntedankfeste seit dem 3. Jahrhundert belegt. Der Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober. Jenseits des Festes gibt es im Jahresverlauf auch andere Anlässe, die dem Grundgedanken des Dankes für die Gaben der Schöpfung folgen: Dazu gehören etwa die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt und der festliche Alpabzug in den Bergen. Für Christen hat im Grunde jeder Gottesdienst einen Hauch von Erntedank, denn im Vaterunser heisst es: «Unser tägliches Brot gib uns heute.» Diese Bitte erinnert uns jedes Mal neu daran, was das Wort «Brot» alles umfasst und wie notwendig es für ein gelingendes Leben ist. «Brot» steht dabei für alles, was wir zum Leben brauchen. Neben vielen materiellen Dingen hungern wir Menschen auch nach Liebe und Zuwendung, nach Anerkennung und Aufmerksamkeit, nach Versöhnung und Geborgenheit.

NATURBEWUSSTSEIN

In der heutigen Zeit gewinnt das Erntedankfest auch eine neue Bedeutung im Hinblick auf Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Es erinnert daran, wie wichtig eine intakte Natur und nachhaltige Landwirtschaft für die Menschheit sind. Die Bedeutung von Erntedank änderte sich über die Jahrhunderte: Mit der industriellen Massenherstellung von Lebensmitteln und dem weltweiten Handel wurde das Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte geringer – womit auch ein Bedeutungsverlust des Festes einherging. Im Dritten Reich führten die Nationalsozialisten das Fest mit grossem Propagandaaufwand wieder ein und instrumentalisierten es. Naturbewusstsein im Christentum bezieht sich auf das Bewusstsein und die Anerkennung der Natur als eine Schöpfung Gottes und die daraus resultierende Verantwortung des Menschen, die Natur zu bewahren und zu respektieren. Bereits vor 150 Jahren kritisierte der amerikanische Schriftsteller und «Wald-Einsiedler» Henry David Thoreau: «Dichtung und Mythologie des Altertums deuten darauf hin, dass die Landwirtschaft einst als eine heilige Kunst geübt wurde. Bei uns aber wird sie mit einer unbekümmerten, nachlässigen Hast betrieben, die auf nichts anderes bedacht ist, als möglichst grosse Farmen zu besitzen und möglichst grosse Ernten einzubringen.» Christinnen und Christen sind aufgerufen, als Verwalter der Erde zu handeln. Das bedeutet, die natürlichen Ressourcen mit Respekt und Vorsicht zu nutzen, die Umwelt zu schützen und sich um die Bedürfnisse aller Lebewesen zu kümmern. Naturbewusstsein kann auch eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur beinhalten. Viele Christen sehen

NoName_13 / Pixabay

in der Schönheit und Vielfalt der Natur eine Offenbarung Gottes und erleben durch die Natur eine tiefere Beziehung zu ihrem Glauben.

DANKBARKEIT

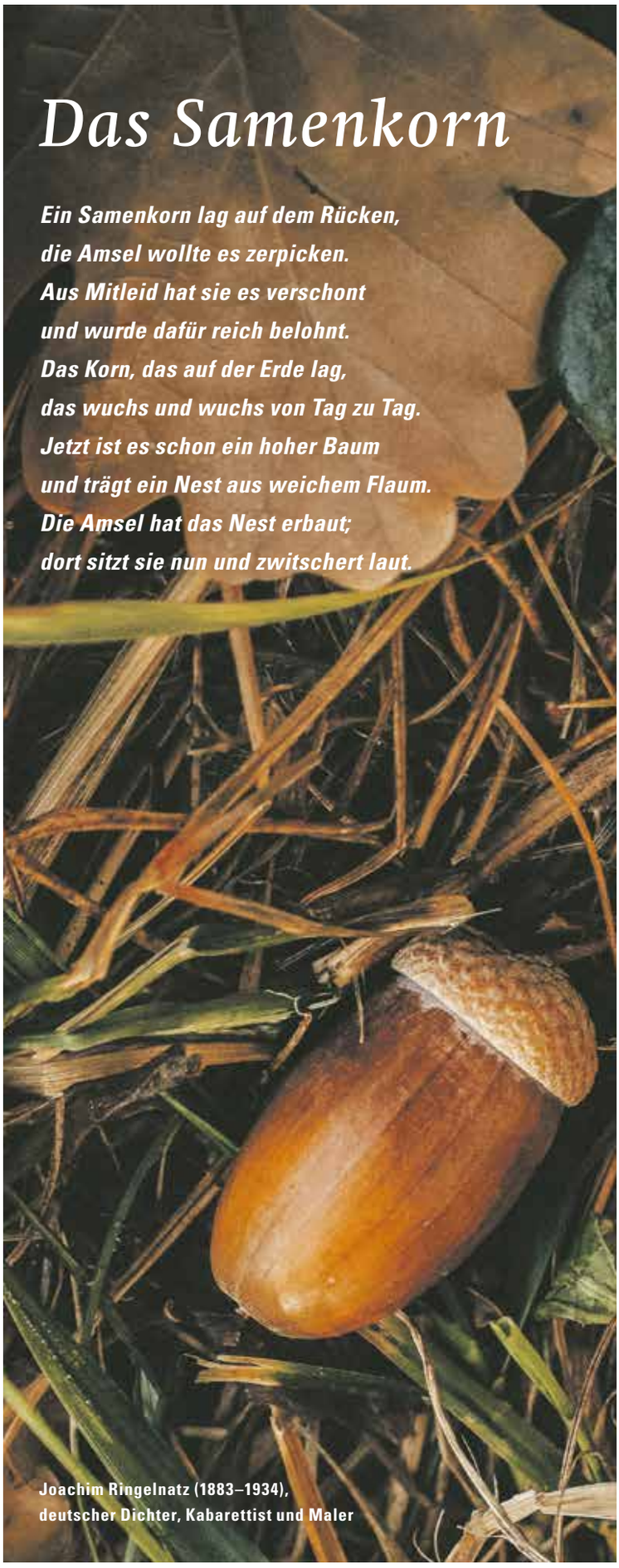
In vielen Religionen wird Dankbarkeit als wichtige spirituelle und moralische Haltung betont, die das Herz reinigt und den Geist öffnet. Auch in der antiken Philosophie, besonders in der Ethik von Aristoteles und den Stoikern, wird Dankbarkeit als Tugend angesehen, die zu einem erfüllten Leben beiträgt. Dankbarkeit stärkt soziale Bindungen, da sie Anerkennung und Wertschätzung für die Hilfe, Unterstützung und Freundlichkeit anderer Menschen ausdrückt. Das kann Vertrauen und Wohlwollen in Beziehungen fördern. Aktuelle Studien zeigen, dass dankbare Menschen oft glücklicher und zufriedener sind. Die Praxis der Dankbarkeit kann zu einem grösseren emotionalen Wohlbefinden führen, weil sie den Fokus auf positive Aspekte des Lebens lenkt. Dankbarkeit erfordert die Anerkennung, dass man auf die Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen ist. Dies fördert eine Haltung der Demut und verhindert Arroganz. Dankbarkeit regt auch dazu an, über die moralischen Dimensionen unseres Lebens nachzudenken und anzuerkennen, wie viele Menschen und Umstände zu unserem Wohlergehen beitragen. Das kann zu einem tieferen Verständnis von Gerechtigkeit und Fairness führen. Oder mit den Worten des deutschen Dramatikers August von Kotzebue zusammengefasst: «Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder. Sie geben das Empfangene zehnfach zurück.»

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Der christliche Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Der Mensch hat den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren. Die Sorge für die «Mutter Erde» ist nicht eine unter vielen Fragen, sondern die Überlebensfrage des Planeten überhaupt. «Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.» (Genesis 1,31). Die Schöpfung Gottes ist kein Zufallsprodukt. Sie ist gewollt und aus Liebe erschaffen. Auch im Buch der Psalmen klingt die Freude über die gute Schöpfung an: «Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen» (Psalm 104). Mit dem in der ganzen Gesellschaft gestiegenen Umweltbewusstsein der vergangenen Jahrzehnte bekamen die Worte von der «Bewahrung der Schöpfung» eine neue Bedeutung: Mittlerweile stellen viele Gemeinden an Erntedank den Umweltschutz oder die Entwicklungshilfe in den Vordergrund. An dem Tag wird auch an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft appelliert. Wie kein anderer hat Franz von Assisi es verstanden, auf diesen Aspekt hinzuweisen: Für ihn ist der Mensch Teil der Schöpfung, er steht nicht über ihr, sondern ist ein Teil des Universums. In besonderer Achtung vor der gesamten Umwelt – der Pflanzen, der Tiere, des Wassers, der Luft und der Erde – trägt der Mensch die Sorge für den Fortbestand des Lebens. ■

Der Tag zieht herauf,
ein neuer Tag bricht an.
Die Menschen stehen auf
und gehen an die Arbeit.
Bis zum Abend vollbringen
sie ihr Werk.
Die Saat lässt du wachsen
für die Menschen.
Sie ernten und essen
ihr tägliches Brot.
Tiere und Menschen
warten auf dich, Gott.
Du gibst ihnen Speise
zur rechten Zeit.

(aus Psalm 104)



Katie A zt auf Unsplash

Das Samenkorn

Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,
die Amsel wollte es zerpicken.
Aus Mitleid hat sie es verschont
und wurde dafür reich belohnt.
Das Korn, das auf der Erde lag,
das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.
Jetzt ist es schon ein hoher Baum
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.
Die Amsel hat das Nest erbaut;
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.

Joachim Ringelnatz (1883–1934),
deutscher Dichter, Kabarettist und Maler

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 22. September
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Weisheit 2,1a.12.17–20
L2: Jakoberbrief 3,16–4,3
Ev: Markus 9,30–37
Montag, 23. September
Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

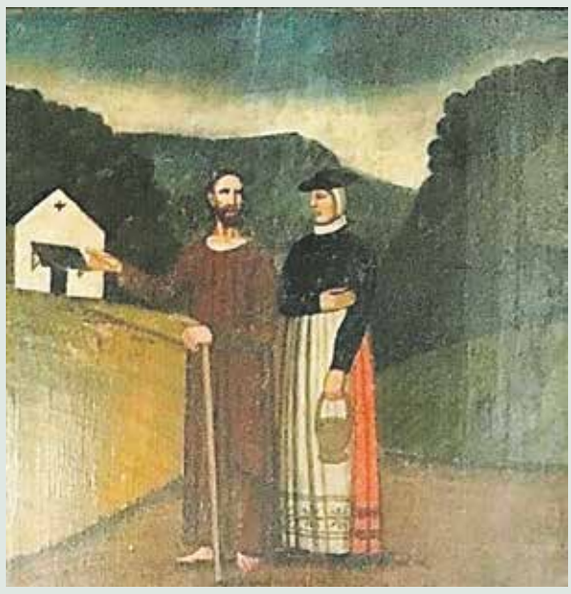
Mittwoch, 25. September
HL. NIKLAUS VON FLÜE

Sonntag, 29. September
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Numeri 11,25–29
L2: Jakoberbrief 5,1–6
Ev: Markus 9,38–43.45.47–48

Montag, 30. September
Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer, Patrone des Bistums Basel

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Ölbild eines unbekannten Künstlers in der Kapelle Mösli.

VERBUNDENHEIT

Die Forschung hat neue Erkenntnisse über Niklaus von Flüe gebracht. Auf ihn passt das Bild des klassischen (einsamen) Eremiten nicht mehr, da er bei aller solitären Meditation doch recht kommunikativ war. Beachtlich ist auch die Tatsache, dass Niklaus und seine Frau Dorothee zwanzig Jahre im gleichen Haus wohnten und arbeiteten und dass beide weitere zwanzig Jahre verbunden blieben. Das «moderne Ehepaar» war miteinander tief verbunden und gleichwohl gingen die beiden keine Symbiose ein, sondern beschritten unterschiedliche Wege.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 21. September
Arte, 14.20 Uhr
Sagrada Familia – Gaudís Meisterwerk
Ein unvollendetes Meisterwerk: die Sagrada Família. Seit über einem Jahrhundert versuchen die Nachfolger des katalanischen Architekten Antoni Gaudí die monumentale Kathedrale zu Ende zu führen – eine künstlerische wie technische Herausforderung. Ein beeindruckendes Porträt eines der grössten Genies der Architektur.

Sonntag, 22. September
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion. Atmen
Atmen ist viel mehr als bloss Luft holen. Atmen hat auch eine religiöse und spirituelle Seite. Die Gäste sind Jessica Braun und Michael von Brück.

3sat, 12.05 Uhr
Akropolis – Beraubtes Symbol
Der Parthenon auf der Akropolis gilt als das berühmteste Bauwerk der Welt. Leider wurde sein Ruhm zu seinem Verhängnis. Der Parthenon wurde beschädigt und entstellt – Teile liegen in verschiedenen Museen, insbesondere im British Museum in London. Der Beitrag erkundet die Magie der Akropolis und des Parthenon und fragt, wie ein einzelner Tempel solch grosse Bedeutung erlangen konnte und wann die Skulpturen in Athen wieder vereint sein werden.

Freitag, 27. September
SRF 2, 10.30 Uhr
Auf der Suche nach Liebe
In der Schweiz leben etwa eine Million Alleinstehende. Viele suchen ihre Seelenverwandten auf Online-Dating-Seiten. Das Internet mit seinen gefälschten Profilen und dem Risiko von Betrügereien hat aber nicht nur Freunde gefunden.

SRF

Samstag, 28. September
SRF 2, 19.15 Uhr
Helvetia
Für eine Spezialfolge «Helvetia» reist Rapper Stress nach Estland und erzählt von seiner Kindheit dort, wie diese seine Träume formte und von den neuen Perspektiven, die ihm seine Mutter ermöglicht hat. Denn: Wäre er nie in die Schweiz gekommen, hätte er weder studiert noch Musik gemacht.

Sonntag, 29. September
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Das Thema der Feier lautet: Zuspruch und Anspruch Gottes. Das Wort Gottes erschreckt, zieht uns den Boden unter den Füssen weg – und das Wort Gottes sagt uns die Rettung zu, gibt uns unter dem Kreuz Jesu festen Boden unter die Füsse.

RADIO

Samstag, 21. September
SRF 2, 16.03 Uhr
Richard Flury
Der grosse Durchbruch als Komponist blieb Richard Flury zeitlebens verwehrt, trotz Könnerschaft und einem Werkkatalog von der Kammermusik über grosse Sinfonik bis hin zur Oper. Heute allerdings werden die Werke des Solothurners nach und nach wiederentdeckt. So auch seine Streichquartette.

Sonntag, 22. September
SWR 2, 12.04 Uhr
Glauben. Mein Weg zur Trauerrednerin
Wie lernt man über den Tod zu sprechen? Abschiede werden heute ganz unterschiedlich gestaltet. Einblick in eine anspruchsvolle Tätigkeit.

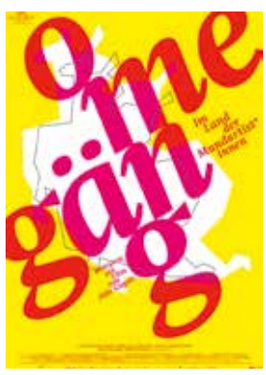
Sonntag, 29. September
SRF 2, 15.03 Uhr
Albanien: Kleines Land im grossen Umbruch
Albanien war unter dem sozialistischen Diktator Enver Hoxha Jahrzehnte lang atheistisch geprägt und von der Aussenwelt abgeschnitten. Seit 30 Jahren sind die Grenzen offen, heute hofft Albanien auf eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Doch das Land hat auch massive Probleme.

LITERATUR

Der Herbst ist da! Buntes Laub, Wind zum Drachensteigen, Erntezeit, beliebte Heiligenfeste – der Herbst hat viel zu bieten. Besonders Kinder können diese Jahreszeit mit allen Sinnen erleben. Dieses Buch liefert dazu eine Fülle von Ideen.

Cordula Janusch
Herbst und Erntedank mit Kindern erleben
Lahn Verlag 2024
64 Seiten, ISBN 978-3-7840-3633-5

FILM



Die Schweiz mag ein kleines Land sein, doch die Dialektvielfalt ist riesig. Auf der Suche nach der Bedeutung eines berndeutschen Dialektworts befragte Regisseur Aldo Gugolz Menschen aus unterschiedlichen Generationen und verschiedenen Regionen der Deutschschweiz.

Omegäng
Aldo Gugolz , Schweiz 2024
ab Oktober im Kino

Was Wann Wo

Schriftenlesungen

Sa, 21. September ***Matthäus***
Eph 4,1-7.11-13; Mt 9,9-13.
So, 22. September ***25. Sonntag im Jahreskreis***
Weish 2,1a.12.17-20; Jak 3,16 - 4,3; Mk 9,30-37.
Mo, 23. September *Pius von Pietrelcina*
Spr 3,27-35; Lk 8,16-18.
Di, 24. September *Rupert und Virgil*
Spr 21,1-6.10-13; Lk 8,19-21.
Mi, 25. September ***Niklaus von Flüe***
Spr 30,5-9; Lk 9,1-6.
Do, 26. September *Kosmas und Damian*
Koh 1,2-11; Lk 9,7-9.
Fr, 27. September *Vinzenz von Paul*
Koh 3,1-11; Lk 9,18-22.
Sa, 28. September *Lioba, Wenzel, Laurentius Ruiz*
Koh 11,9 - 12,8; Lk 9,43b-45.
So, 29. September ***26. Sonntag im Jahreskreis***
Num 11,25-29; Jak 5,1-6; Mk 9,38-43.45.47-48.
Mo, 30. September *Hieronymus*
Ijob 1,6-22; Lk 9,46-50.
Di, 1. Oktober *Theresia vom Kinde Jesus*
Ijob 3,1-3.11-17.20-23; Lk 9,51-56.
Mi, 2. Oktober *Schutzengel*
Ijob 9,1-12.14-16; Mt 18,1-5.10.
Do, 3. Oktober
Ijob 19,21-27a; Lk 10,1-12.
Fr, 4. Oktober ***Franz von Assisi***
Ijob 38,1.12-21; 40,3-5; Lk 10,13-16.

https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/
https://kalender-365.de/namenstage.php

Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2024

Sonntag,22. September
10:00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 29. September
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

ERNTEDANKGOTTESDIENST
Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Pauluskirche Olten, Calvinstube,
mit Anita Hintermann,
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Fenster zum Sonntag

TV-Programm: SRF 1
Samstag, 21. September, 16:40 Uhr – Talk
Sie Hirnforscherin – Er hirnverletzt.

Samstag, 28. September, 16:40 Uhr – Magazin
Hoffnungsbringer.

Verweilen am Mozartweg

Montag, 7. Oktober 2024, 18 Uhr
Praxiskeller, Bernstrasse 81, Rothrist

Mozart in Paris
Ueli Ganz, Musikreferent - Abschiedsvortrag

Noch war Paris mit der Olympiade weltweiter Schauplatz. Auch unser geschätzter Referent blickt in seinem reich bebilderten, musikalischen Vortrag in diese Kulturstadt. Mozart besuchte Paris und den Königshof bereits als 8-und 9-jähriges Wunderkind, und später, mit 22 Jahren, noch ein drittes Mal in Begleitung seiner Mutter, die leider nicht mehr zurückkehrte...

Grossartige Werke sind in dieser schweren Zeit entstanden, vielfältig in ihrer Art. Der berühmte Ballettmeister der Opéra National de Paris, Jean-Georges Noverre äusserte gegenüber Mozart, dass er eine grosse Oper plane. Mozart war Feuer und Flamme und komponierte, gleichsam als Epreuve d'Artiste, seine «Kleinen Nichtigkeiten», 'Les Petits Riens' KV 299b. Aber auch das Konzert für Flöte und Harfe KV 299, das einzige Werk Mozarts mit Harfe, ist nebst vielen anderen Kompositionen in Paris als Auftragswerk entstanden.

Entdecken Sie das **«Paris Mozarts»** im Praxiskeller, Bernstrasse 81, Rothrist - gegenüber 'Klinik Villa im Park' - Bushalt «Gemeindehaus» (Bus Nr. 3 alle 15›: Zofingen ab Bhf ‹35 / Rothrist ab Bhf ‹49/)
Beitrag Fr. 20.-
062 791 18 36 - freie Platzwahl
www.mozartweg.ch – *www.praxiskeller.ch*

Haus der Museen / Historisches Museum Olten

Donnerstag, 19. September, 18:30–20 Uhr
Buchvernissage «Music Scene – Das Buch»
Vorstellung der Begleitpublikation zur Sonderausstellung «Music Scene. Franz Gloor. Konzertfotografie». Es spricht Stadtschreiber und Direktionsleiter Markus Dietler. Mit Umtrunk

Sonntag, 29. September, 15–16 Uhr
Das Ding am Sonntag «The Synthesizer Story»
Vom Jazz zum Elektrosound. Jazzmusiker und Komponist Bruno Spoerri erzählt vom Wandel der Musik.

Mittwoch, 2. Oktober, 18:15–19:15 Uhr
Stadtrundgang «Umberto Arlati:
der Jazztrompeter von Olten». Auf Umberto Arlatis Spuren durch die Oltner Musikszene der 60er Jahre. Mit Gabriela Iseli-Arlati. Mit Anmeldung

Stellenausschreibung

Die Fachstelle Kirchenmusik zeigt Wege auf, wie die Musik in der pastoralen Arbeit genutzt werden kann, vermittelt die kulturelle Bedeutung der Kirchenmusik für die Gesellschaft und unterstützt Profis und Ehrenamtliche, die sich in der Kirchenmusik, in der Gottesdienstgestaltung oder in kirchlichen Gremien engagieren.

Zur Verstärkung des Admin-Teams suchen wir **per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung** eine Person zur Mitarbeit mit Schwerpunkt im Sekretariat der Fachstelle Kirchenmusik:

ADMINISTRATIVE*R MITARBEITER*IN 20%

Weitere Auskünfte und Details:
www.kirchenmusik-solothurn.ch und bei
Thomas A. Friedrich, Stellenleiter;
thomas.friedrich@kirchenmusik-solothurn.ch
Telefon 062 286 08 05

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten **Sie bitte bis spätestens 28. September 2024 per Mail an Thomas A. Friedrich.**

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Fachstelle der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Bruder-Klausen-Tag

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024
GOTTESDIENSTE

Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln
18:00 Uhr, Vorabendgottesdienst
08:30 Uhr, Frühmesse mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs
10:15 Uhr, Festgottesdienst, feierlicher Einzug in die Kirche,
Predigt: Generalvikar Bernhard Willi, musikalische Gestaltung Kantorei Sachseln, Solisten und Instrumentalisen
15:00 Uhr, Vesper mit eucharistischem Segen

Flüeli-Kapelle Karl Borromäus, Flüeli-Ranft
09:15 Uhr, Eucharistiefeier
Untere Ranftkapelle, Ranft
11:15 Uhr, Eucharistiefeier

Rahmenprogramm
10-17 Uhr, Geburts- und Wohnhaus im Flüeli durchgehend geöffnet
10-17 Uhr, freier Eintritt im Museum Bruder Klaus Sachseln, Herbstbuffet-Apéro

14 Uhr, Führung «Im Schübelacher
16 Uhr, Führung «Kunstvolle Begegnung mit Niklaus und Dorothee» mit Silvère Lang

17 Uhr, Feiertags-Ausklang mit Alphorn Duo Melchsee in Flüeli-Ranft

www.bruderklaus.com/aktuell

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

St. Mary`s Cathedral in Killarney in der irischen Grafschaft Kerry @*Pastoralraum Olten*

Agenda

Montag, 23. September
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal, St. Marien, Olten

Dienstag, 24. September
14.15 Silberdistelnachmittag Trimbach
ref. Johannessaal, Trimbach
16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 25. September
10.00 Mittwochskaffee entfällt
18.00 Chorversammlung des Martinschores
Josefsaal St. Martin, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube Trimbach

Donnerstag, 26. September
14.00 Plauschnachmittag
der Frauengemeinschaft St. Mauritius
und des ref. Frauenvereins Trimbach
Mauritiusstube, Trimbach

Freitag, 27. September
18.00 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim St. Martin, Olten

Dienstag, 1. Oktober
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 2. Oktober
10.00 Mittwochskaffee entfällt
17.30 Hora Musica
Klosterkirche Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 3. Oktober
14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 21. September
18.00 Taizé-Feier

Sonntag, 22. September
09.30 Eucharistiefeier
Peter Schmid
Jahrzeit für
Doris Fernandez-Gerber
Bernadett Gerber-Stampfli
Kurt Kölliker-Näf
Leodegar u. Alice Studer-Steger
Albert Reize-Mägli
Urs Borner
Helen und Armin Schön-Lack
Margrit und Emil Eng-Lack
Therese Eng
Irene Plüss-Eng
Pia Cäcilia und Roland Rupert
Hanselmann-Leippert
Frieda u. Franz Leippert-Christ
Paul Isler-Fischer
Arnold Josef Wyss-Schüpfer
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Chile mit Chind-Gottesdienst

Donnerstag, 26. September
16.45 Rosenkranzgebet

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. September
16.00 Eucharistiefeier der vietnamesischen Gemeinschaft

Sonntag, 29. September
09.30 Eucharistiefeier
Peter Schmid
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 3. Oktober
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

25. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 22. September
11.00 Eucharistiefeier - Erntedank
Peter Schmid

Montag, 23. September
18.30 Eucharistiefeier der tamillischen Gemeinschaft

Dienstag, 24. September
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Marienkirche

Mittwoch, 25. September
18.00 Rosario della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 29. September
11.00 Eucharistiefeier
Peter Schmid
Jahrzeit für
Josef Eduard Döös

Dienstag, 1. Oktober
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Marienkirche

Mittwoch, 2. Oktober
18.00 Rosario della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 4. Oktober
18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 21. September
17.30 Eucharistiefeier
Patrozinium
mit dem Mauritiuschor
Peter Schmid
Jahrzeit für
Dora Meister-Schibler

Sonntag, 22. September
11.00 Taufe

Mittwoch, 25. September
18.45 stille Anbetung

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. September
17.30 Eucharistiefeier
Peter Schmid

Öffnungszeiten Wintermonate
Kirche St. Mauritius Trimbach
Ab dem 1. Oktober ist die Kirche jeweils ab 16.00 Uhr geschlossen. Lediglich an Samstagen gelten längere Öffnungszeiten.
Danke für Ihr Verständnis!

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

25. Sonntag im Jahreskreis
Mittwoch, 25. September
18.00 Abendlob
mit der Choralschola des Martinschor

Donnerstag, 26. September
10.00 Friedensgebet

26. Sonntag im Jahreskreis
Mittwoch, 2. Oktober
17.30 Hora Musica

Donnerstag, 3. Oktober
10.00 Friedensgebet

Freitag, 4. Oktober
18.30 Eucharistiefeier
Franziskusfest
Josef Schenker
Br. Niklaus Kuster

Bitte beachten Sie:
Im September und Oktober finden in St. Martin und St. Marien voraussichtlich keine Werktags-Gottesdienste statt. Die Ausnahmen werden im Liturgieteil und auf unserer Homepage publiziert.

Neue Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats:
Olten, Engelbergstr. 25:
Mo - Fr jeweils von 08.30 - 11.30 Uhr

Trimbach, Kirchfeldstr. 40:
Mo, Mi, Do, jeweils von 8.00 - 11.30 Uhr

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 28. September
19.00 Eucharistiefeier entfällt

Kirche St. Josef

Wisen

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. Oktober
19.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
Hans Alberto Nikol

Alters- und Pflegeheime Olten

Mittwoch, 25. September
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 26. September
14.30 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 27. September
10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 1. Oktober
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 2. Oktober
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 3. Oktober
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 4. Oktober
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

21./22. September
finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen des Bistums

28./29. September
Philipp-Neri-Stiftung

Getauft wird

Anastasia Vittoria Baumann, am 22.9., Tochter von Joshua Baumann und Desirée Lack, St. Mauritius
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Rita Bieri-Fischer am 27.08., St. Marien
Martha Schneeberger-Goltz am 01.09., St. Marien
Heinz Elsenberger am 05.09., St. Martin
Mercedes Arlati-Piva am 08.09., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Taizé-Feier

Samstag, 21. September, 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

Gönnen Sie sich diese wohltuende halbe Stunde, mit den wunderbaren Gesängen aus Taizé, mit kurzen Texten und Stille. Mitbeten, mitsingen und die eigenen Gedanken kreisen lassen.

Sonntag, 22.September, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen, um gemeinsam eine Geschichte zu hören und zu basteln.
Wir freuen uns auf Euch!
Manuel, Mischa, Melina und Geneviéve
Bei schönem Wetter findet der Anlass im Garten der Martinskirche statt.

Silberdistelnachmittag Trimbach

Dienstag, 24. September, 14.15 Uhr
Saal der Johanneskirche Trimbach
Erfahrungen aus der Spitalseelsorge am Kantonsspital Olten
Zum Kantonsspital Olten gehört seit jeher ein kompetentes ökumenisches Seelsorgeteam, das Menschen im Spital einfühlsam begleitet. Ein Mitglied des Teams berichtet uns über heitere, tiefe, schöne und schwierige Erfahrungen, über Umgang mit Krankheit und Leid. Eine eindrückliche und ermutigende Begegnung erwartet uns.

Swiss Urban Ländler Messe

Wie letztes Jahr zum 150jährigen Jubiläum findet im Patroziniumsgottesdienst eine spannende Uraufführung unter Mitwirkung des Mauritiuschores statt (Mauritiuskirche Trimbach, ***Samstag, 21. September 17:30 Uhr***). Raitis Grigalis, ein in Basel lebender lettischer Komponist und in Trimbach wohlbekannt, hat eine Messe der speziellen Art geschaffen: die «Swiss Urban Ländler Messe». Die Vertonung der lateinischen Messe als Ländler orientiert sich an der populären Musik im Stile von Arthur Beul. Es fällt tatsächlich manchmal schwer, nicht mit zu schunkeln...
Doch wirklich zum Leben erweckt wird diese Messe erst durch das grossartige Trio SULP (Der Name Swiss Urban Ländler Passion spricht für sich, siehe www.sulp.ch). SULP lässt seit vielen Jahren Schweizer Volksmusik mit Virtuosität, Respekt und Verschmitztheit neu erklingen. Das Konzert am ***Sonntag, 22. September um 17 Uhr*** ist ebenfalls sehr zu empfehlen. Es kommen Schweizer Melodien in neuem Kontext oder Gewand zur Aufführung: zum Beispiel der Afroländler der Vokalgruppe Acapickels, das Quodlibet «Pata pata / Zogä am Bogä», Bearbeitungen von Volksliedern wie «S`isch äbe-n-e mönsch uf ärde», weitere Werke von Raitis Grigalis und nicht zuletzt SULP mit einem Auszug aus ihrem Repertoire

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr
Josefsaal St. Martin, Olten
Ein unterhaltsamer Nachmittag für Frauen und Männer 60 plus mit Zvieri.

Wir treffen uns zu einem bunten und knackigen Fyrobe. Die Farben und das geerntete Obst des Herbstes werden uns inspirieren! Herzlich Willkommen!

Veranstaltungshinweise

Hora Musica
Besinnung zwischen
Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 2. Oktober um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Lieder von

«Hoffnung, Liebe und Frieden»

Ita Müller, Gesang
Cyrill Müller, Gitarre
Bernie Müller, Akkordeon

Katharina Fuhrer, Texte

Eintritt frei, Kollekte

Franziskusfest im Kapuzinerkloster

Abendlob am 25. September, 18 Uhr
Die Choralschola des Martinschor begleitet uns diese und die nächsten Feiern bei den Gesängen, damit wir das Abendlob noch feierlicher gestalten können. Am 25. September ist der Gedenktag von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee. Wir stellen das Abendlob einerseits unter ihr Anliegen für den Frieden andererseits zum Ja zu einer Berufung.

Freitag, 4. Oktober, 18.30 Uhr
Fast 480 Jahre haben Kapuziner im Kloster in Olten gelebt und jedes Jahr im Herbst das Franziskusfest gefeiert. Diese schöne Tradition wollen wir beibehalten und laden daher am Franziskustag, dem 4. Oktober zu einem Festgottesdienst in die Klosterkirche ein. Br. Niklaus Kuster wird uns in seiner Predigt Franz von Assisi näherbringen und einige Gedanken in unsere Zeit übertragen. Die Eucharistie feiert Josef Schenker, Dulliken.

Der St. Martinschor singt die Messe zu Ehren von Franz von Assisi von Johann Baptist Hilber (1891 in Wil – 1973 in Luzern). Dieser wirkte von 1915 bis 1928 am Kapuzinergymnasium in Stans und war dort sehr eng mit den Kapuzinern verbunden. «Die Stanserjahre wurden trotz Anfangsschwierigkeiten zu einer wichtigen Periode in seinem Leben. In Stans erlernte er die Praxis des Unterrichts, schuf viele Kompositionen für die Schule und andere Institutionen und erwarb sich bei den Einheimischen und den Kapuzinern einen grossen Freundeskreis, den er auch später weiterpflegte.» (mf-Bulletin Stans Nr. 49 vom Oktober 2017)

Anschliessend an die Feier in der Klosterkirche lädt der Verein zum Apéro ins Refektorium des ehemaligen Klosters ein (Eingang durch den Garten benutzen).

Sandra Rupp-Fischer und der Marienchor – eine 30jährige Langzeitliebe!

Im Sommer 1994 übernahm die junge Musikstudentin den Chor der Marienkirche – nach nunmehr 30 Jahren steht dieser 70köpfige Chor heute lebendig, leistungsfähig und einladend da und widersteht damit eindrucksvoll dem allgemeinen Trend unserer Zeit.
Seit 3 Dekaden lebt die gelernte Schulmusikerin und Musik-Managerin ihr hohes Engagement für die «singende Gemeinde» – vor Ort und weit darüber hinaus. Schon zwei Jahre nach ihrem Amtsantritt begann sie, offene Chorprojekte anzubieten, die (bis heute!) Menschen ermöglichen, «ChorsängerIn auf Zeit» zu sein. Mitunter wuchs der Chor bei den jüngsten Projekten auf fast 100 Mitwirkende an. Sie gründete den Kinder- und Jugendchor, verantwortete über viele Jahre die Musik bei Firmung, Erstkommunion und Krippenspiel. In überpfarreilichen Gremien und Verbänden setzte und setzt sie sich für die Singekultur ein: Im Kirchenmusikverband Olten-Gösgen, Kirchenmusikverband Basel, Liturgischen Institut für die Deutschschweiz. Sie initiierte die landesweiten Kirchenklangfeste «cantars» und bringt aktuell ihre Fähigkeiten ein als Projektleiterin bei «Jubilate – Chance Kirchengesang» im Zuge der Entwicklung eines neuen Schweizer Kirchengesangbuchs. Für ihr Engagement als Initiatorin, Kulturvermittlerin und Musikpädagogin (im Hauptamt leitet sie auch noch die städtische Musikschule Olten) erhielt sie mehrere Auszeichnungen.

Zurück nach Olten: In den Proben, Gottesdiensten und Aufführungen erlebt man Sandra Rupp-Fischer herzlich, fröhlich, leidenschaftlich, voller Elan, als würde sie den Job erst seit gestern machen. Ihre Chorarbeit ist mitunter unorthodox, überraschend, interreligiös, zielstrebig, aber immer die Schwächsten mitnehmend. Ihre offene und zugewandte Einstellung prägt die Atmosphäre im Chor wie auch in der Vorstandschaft. Es ist eine Freude, mit ihr zu musizieren. Geschenkte Freude. Abschliessend ein beispielhaftes Zitat: Am Ende der berührenden Aufführung des Mozartschen Totenmesse am 2. November 2023 verabschiedete sie die Zuhörenden mit den Worten: «Einen schönen Abend, genießt das Leben!» Danke, liebe Sandra! Und auf viele weitere gute Jahre!

Georg Grass

Ausflug des Kirchgemeinderates Olten/ Starrkirch-Wil

Wie jedes Jahr am ersten Sonntag im September machten sich der Kirchgemeinderat von Olten/Starrkirch-Wil sowie Kommissionsmitglieder und deren Angehörige auf zu seinem Ratsausflug. Dieses Mal wagte sich die Gruppe von 21 Personen über die Sprachgrenze, den Röstigraben und in ein anderes Bistum nach Fribourg. Auch wenn der Plan, in der Franziskanerkirche den deutschsprachigen Gottesdienst zu besuchen, nicht aufging, war die Stimmung gut. Das Zeitfenster lud ein zum Apéro, Bummel oder Besichtigung der Kathedrale St. Nicolas. Trotz der sommerlich-heissen Temperaturen wagten danach einige den Aufstieg über die 365 Treppen auf den Turm, der ein sagenhaftes Panorama über die Stadt ermöglicht. Aber auch das Restaurant Belvédère hielt, was sein Name verspricht, nämlich einen schönen Blick auf den Fluss Saane bei einem feinen Brunch mit süssen und salzigen Speisen. Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang führte schliesslich das blau-weisse Touristenzügli die Reisegruppe quer durch die zweisprachige Stadt. An den Haltestellen Equilibre, Auge, Lorette und Neuveville erfuhr man im ruckelnden Zug vielerlei Wissenswertes über Fribourg. Schön wars!

Julia Vitelli

Gotti und Götti-Nachmittag der Firmlinge am 18. August in der Kirche St. Martin

Georg Grass neuer Fachbereichsleiter Kirchenmusik

Der Kirchgemeinderat hat Georg Grass am 3. Juli 2024 zum neuen Fachbereichsleiter Kirchenmusik ernannt. Georg Grass, geboren und aufgewachsen im Südschwarzwald, laut eigener Aussage «Kirchenmusiker von Geburt an», studierte katholische Kirchenmusik in Freiburg und Rottenburg sowie Konzertfach Orgel in Stuttgart. Nach siebenjährigem Berufsstart in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd arbeitete er 21 Jahre lang als Kantor in Tettnang bei Friedrichshafen, wo er sowohl die Orgelkultur als auch eine ambitionierte Chorarbeit entwickelte. Bei seinem Weggang im Sommer 2022 sangen über 200 Menschen im Alter von 4 bis 94 Jahren in seinen Chören. Über die Gemeinde hinaus lehrte er als gefragter Chor- und Stimmbildungspädagoge, gab regelmäßig Orgelkonzerte und verfasste mehrere Fachpublikationen. 2019 ernannte ihn der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart für seine Verdienste um die Kirchenmusik zum Kirchenmusikdirektor. Nach einem Intermezzo im (österreichischen) Orgelbau kam er im März 2023 als Organist und Korrepetitor nach Olten. Im Juli 2024 übertrug ihm die Kirchgemeinde nun die Fachbereichsleitung für die Kirchenmusik. In dieser Funktion möchte er sich konkret einsetzen für eine gute Strukturierung der Kirchenmusik in ihren verschiedenen Aufgabenfeldern. Ein grosses Anliegen sind ihm auch die bessere Kommunikation und Vernetzung sowohl in unserer Gemeinde als auch der ganzen Stadt (etwa Konzertplanung) und darüber hinaus, eine bessere Aussenwahrnehmung durch professionellere Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erschliessung neuer Ertragsquellen der Kirchenmusik neben der Kirchgemeinde durch Sponsoring (Förderverein, Fundraising).
Wir freuen uns, lieber Georg, und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg.

Mattheus Den Otter, Vizepräsident
röm.-kath. Kirchgemeinde Olten-Starrkirch/Wil

Ein Sakristan in luftiger Höhe: Sanierung der Lichter in St. Marien am 21. August

Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien

Bei schönstem Wetter bestiegen die Frauen der beiden Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien den Born-Car und freuten sich auf die bevorstehende Reise. Diese wurde turnusgemäss vom Vorstand der FG St. Martin organisiert und führte die Gesellschaft nach Einsiedeln. Zuerst jedoch genossen die Frauen die Fahrt nach Rüschlikon in den «Park im Grüene», ein Geschenk von Gottlieb und Adele Duttweiler (Migros-Gründer) aus Jahre 1946, welches den Migros-Angestellten und Genossenschaftern als Stätte der Erholung dienen sollte. Heute ist er für die Bevölkerung offen. Im dazugehörigen Restaurant wurden Kaffee und Gipfeli serviert und anschliessend war genügend Zeit, den landschaftlich schönen Park mit seinem grossen Spielplatz, dem tollen Ausblick auf den Zürichsee und dem strohgedeckten Hochstudhaus mit Informationen zu Gottlieb und Adele Duttweiler zu besuchen. Danach führte die Reise weiter nach Einsiedeln zum wunderbaren Mittagessen im gepflegten Restaurant Lincoln. In Einsiedeln war einiges los. Es fand ein grosser Markt mit Kilbi statt, und wegen des Welttheaters mit seinen riesigen Tribünen auf dem Platz vor dem Kloster war die Orientierung nicht ganz einfach. Man traf dann an der Klosterpforte zwei Benediktinerbrüder, welche die Frauen in zwei Gruppen durch die Klosterkirche führten und auch einen Einblick in die Pilgerzellen gaben. Die Führungen waren interessant, informativ und unterhaltsam. Mit humorvollen Anekdoten gewürzt, konnte man viel über die Geschichte des Klosters vernehmen. Nach einem abschliessenden Besuch im Kloster-Laden wurde die Heimreise angetreten, und wieder in Olten trennten sich die Frauen nach einem wunderbaren Tag mit vielen Gesprächen und Erlebnissen.

Iris Schelbert-Widmer, FG St. Martin

Chorreise des Kirchenchors St. Martin Olten

Lacht der Himmel, wenn Engel reisen? Entweder reisten nicht lauter Engel mit oder hielt sich das Wetter nicht an der Volksweisheit, denn es regnete beständig auf der Jahresreise des Kirchenchors St. Martin Olten, die heuer nach Appenzell führte. Da brauchte es gute Stimmung und ebensolche Kleider - beides war vorhanden. Präsident Patrik Flück hatte die Reise perfekt organisiert, insbesondere die Verpflegung «en route» auf dem langen Weg: ein reichhaltiges Zmorgesäckli mit Kaffee, vor Ort ein Apéro mit Appenzeller Käsefladen und auf dem Rückweg ein Zvieri mit weiteren Appenzeller Spezialitäten. Das Programm führte den Chor, zusammen mit dem Chorleiter Viktor Majzik und dem Organisten Francesco Saverio Pedrini, zunächst durch das Dorf mit seinen reich bemalten Häusern, begleitet von einer äusserst versierten Ortsführerin. Sie machte den Chor auf humorvolle Weise bekannt mit einer Fülle von Details aus Geschichte, Brauchtum und Mundart. Das machte hungrig, und so fuhr man auf zahlreichen Kurven zum Bergrestaurant Eggli auf 1200 M., wo die kulinarischen Bedürfnisse bestens erfüllt wurden. Dem Regen zum Trotz konnte man das Panorama geniessen. Der Nachmittag brachte eine überraschende Herausforderung: unter kundiger Leitung galt es, im Dorf einen veritablen Jodelkurs zu absolvieren, was bei der Professionalität der Sängerinnen und Sänger anschliessend in einer gelungenen Darbietung auf dem Landsgemeindeplatz resultierte. Trotzdem wollte nicht jeder nun ins neue Fach wechseln und so wird der Chor weiter in St. Martin in Olten singen. Beim freien Spazieren fiel auf, wie ideenreich die Appenzeller ihre Gemeinde vermarkten. Auf der Heimfahrt zwischen einsamen Berghöfen und düsteren Nebelschwaden entstand das, was eine gute Chorreise ausmacht: das Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Charlotte Kanzso

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Familientage in Einsiedeln vom 6. - 8. September

Sich mit anderen Eltern austauschen, Kinder miteinander spielen lassen, einen neuen Ort erkunden, gemeinsam (und generationenübergreifend) spielen, basteln und musizieren – kurz: Zwei Tage Gemeinschaft in Gott erleben, die Familientage der Pastoralräume Olten, Gösgen und Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal anfangs September sind bereits schon eine schöne Tradition geworden. Dieses Jahr trafen wir (rund 60 Kinder und Erwachsene aus den drei Pastoralräumen unter der Leitung einer Gruppe von Eltern und Priestern) uns zum frohen Beisammensein im Haus «Allegro» in Einsiedeln. Durch die Nähe zur Klosterkirche kam diesmal die religiöse Note etwas intensiver zum Tragen. Wir besuchten eben diese – nicht ohne zuvor durch Paula in die Geheimnisse des Rosenkranzes eingeführt worden zu sein – wir bastelten unter Anleitung von Dominik Miniatur-Schiffchen, absolvierten den fantasievoll-kreativen Sportparcours von Bernhard, und verpflegten uns zwischendurch aus der Küche, die von Thomas mit einem bravourösen Effort geschmissen wurde («Jede/r bringt seine Talente ein»). Gekrönt wurde das Wochenende von der sonntäglichen Messe im Freien und von der abschliessenden frischen Fahrt an den Sihlsee, wo wir unsere kleinen Seefahrzeuge testeten. Sinnbildlich, dass es gerade dann zu regnen anfing – was uns immerhin den Abschied leichter machte. Aber wir kommen wieder, nächstes Jahr, selber Ort, (fast) selbe Zeit.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleitung ad interim	Edith Rey-Kühntopf
Leitender Priester	vakant
Sozialdienst	vakant
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	vakant
Kirchenmusik	Georg Grass

Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	verwaltung@rkkgolten.ch
	www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Vize-Präsident	Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin	Ursula Burger
Assistentin Verwaltung	Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident	Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE
Sabato 21.09.: ore 16 Messa a Schönenwerd. **Domenica 22.09.:** ore 11.30 Messa a St. Martin Olten. **Mercoledì 25.09.:** ore 18.00 chiesa di St. Marien recita S. Rosario segue Santa Messa. **Sabato 28.09.**: ore 16 Messa a Schönenwerd. **Domenica 29.09.: ore 11.00 Messa cantonale a St. Martin Olten e apertura dell'anno pastorale e Festa dei Nonni. Mercoledì 02.10.:** ore 18.00 chiesa di St. Marien recita S. Rosario segue Santa Messa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Domenica 22.09.: ore 10 nella Bibliotheksaal St. Martin gruppo bambini 8-12 anni.
Lunedì 23.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 25.09.: ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica gruppo RnS.
Giovedì 26.09: ore 20.00 St. Martin prove di canto.
Domenica 29.09. Ore 11.00 St. Martin: Santa Messa cantonale, apertura dell'anno pastorale e Festa dei Nonni. Prenotazioni chiamare in Missione.
Lunedì 30.9. ore 20 St. Martin preghiera RnS.
Giovedì 03.10: ore 11.30 sala parrocchiale di Dulliken «Amici del giovedì» pranzo dei nonni.
Sabato 05.10: Pellegrinaggio alla Madonna Nera ad Einsiedeln. Prenotazioni e iscrizioni chiamare la Missione.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00
Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

keine Gottesdienste in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

21. / 22. September:

Diözesane Kollekte für finanz. Härtefälle in Not geratener Diakone und Priester und für ausserordentliche Aufwendungen des Bischofs.

28. / 29. September:

Tischlein deck dich. Der Verein rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 22. September - 25. Sonntag im JK
10.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
mit Kaplan Konrad Mair

17.00 Konzert zum Thema «Vater Unser»
in Hägendorf
danach Apéro für alle Pfarreiangehörigen im Seelsorgeverbund
Details siehe Flyer Seite 3

Mittwoch, 25. September
10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 26. September
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Samstag, 28. September
17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 2. Oktober
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, *3. Oktober*
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Kaplan Konrad Mair

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 21. September
16.30 Beichtgelegenheit in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Cornel und Jeannette Rauber-Lambelin
Trudy Wyser
Hans Wyss-Reinau
Franz und Marie Wyser-Bühlmann
Eugen Ritter-Hellbach
Hedwig Studer-Studer
Hans Studer-Studer
Nicole Caggia-Studer

Dienstag, 24. September
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 25. September
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldmar Cupa

Sonntag, 29. September - 26. Sonntag im JK
09.00 Patrozinium Bruder Klaus
Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa
Anschliessend Apéro

10.30 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa und
Brigitte Stoffel, ref. Kirchgemeinde
musikalische Begleitung durch den
Jodlerklub Gunzgen-Olten
Dreissigster für Theresia Rosa Ris-Wyss

Dienstag, 1. Oktober
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 2. Oktober
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair
anschliessend MittwochsKaffee
im Pfarreisaal

Freitag, 4. Oktober - Herz-Jesu Freitag
18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Viktor Wyss-Kläusler
Max und Emma Lämmli-Lack

Röseligarten

Röseligarten in Rickenbach

Machen Sie mit beim Singen, Geschichten hören, gemütlichen Beisammensein und Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.
Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 1. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal in Rickenbach** statt.
Falls ein Fahrdienst gewünscht wird, bitte melden Sie sich bitte bei Monika Flückiger,
Telefon 079 532 19 89.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Voranzeige Aktion «Eine Million Sterne» Samstag, 14. Dezember, ab 17 Uhr

Die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas ist eine schweizweite Aktion, die viel Kerzenschein und Licht in die dunkle Zeit im Dezember bringt. An verschiedenen Standorten in der Schweiz werden ganze Kerzenmeere entzündet. Die Aktion soll auf die Armut in der Schweiz aufmerksam machen und Armutsbetroffene unterstützen.
Auch bei uns im Untergäu wollen wir wieder ein Kerzenmeer oder ein grosses Kerzenbild vor der Kirche entzünden. Zusammen mit den 5. und 6. Klässlern aller Pfarreien bereiten wir diesen Anlass vor.
Der Anlass findet in diesem Jahr am 14. Dezember vor und in der Kirche in Hägendorf statt.
Bitte reservieren Sie sich das Datum bereits heute!

Patrozinium Boningen, Bruder Klaus

Am Sonntag, 29. September, feiern wir um 9 Uhr in Boningen das diesjährige Patrozinium.
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem Kirchenvorplatz eingeladen.
Wir freuen uns schon jetzt, gemeinsam mit Ihnen allen, unseren Heiligen Niklaus von Flüe zu feiern.
Seine zentrale Botschaft vom Frieden, welche letztlich nur in inniger Gemeinschaft mit Gott erlangt werden kann, ist auch heute noch wegweisend, er schrieb einst an den Rat von Bern: «Achtet darauf, dass ihr einander gehorsam seid» und «Friede ist stets in Gott, denn Gott ist der Friede, und Frieden kann nicht zerstört werden».
Wir freuen uns über viele Mitfeiernde aus dem ganzen Seelsorgeverbund.

Kollekten Juni / Juli 2024

Mit jedem gespendeten Betrag kann einer wohltätigen Organisation oder einem Verein geholfen werden. Dadurch erhalten viele Menschen Unterstützung - herzlichen Dank den vielen SpenderInnen in unserem Seelsorgeverband.

Im Juni

Gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	212.95
Antoniushaus Solothurn	220.00
Kovive	251.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	231.05
Schweizer Tafel	497.75
Papst-Kollekte	147.00

Im Juli

Don Bosco Jugendwerk	1023.55
Zukunft für Burkina Faso (Proj. J. Keusch)	410.65
MIVA / Christophorus Kollekte	212.20
Kolping	239.30

Erntedankfest in Kappel 29.09. 10.30 Uhr

Gottes Schöpfung feiern, Ök. Gottesdienst

Das Erntedankfest ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken und sich an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur erinnern.
Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden die Altäre in den Kirchen mit Feldfrüchten, Getreide und Obst festlich geschmückt.
Schon in vorchristlicher Zeit gab es Erntedankfeste, da die Ernte jahrhundertelang der Höhepunkt des Jahres war. Bei einer reichen Ernte war die Freude darüber entsprechend gross, sodass sich die Bevölkerung für den Segen «von oben» bedankte. Da die Ernte nach Klimazone zu ganz unterschiedlichen Zeiten eingefahren wurde, gab es keinen einheitlichen Termin für das Fest.
Wir feiern gemeinsam mit der Ref. Kirchgemeinde Hägendorf einen Ökumenischen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche in Kappel am ***Sonntag, 29. September*** um 10.30 Uhr.
Herzliche Einladung an alle zum Mitfeiern.

Nachfolgend einige Impressionen der sehr schön geschmückten Kirchen vergangener Feiern

Eltern-Informationsabende der zukünftigen Erstkommunikanten

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr im Pfarreiheim in Gunzgen
Dienstag, 24. September, 19 Uhr im Pfarreisaal in Kappel
Wir laden alle Eltern der 3. Klässler aus dem Seelsorgeverband zu einem Informationsabend ein.
Der Weg zur Erstkommunion hat mit der Tauferneuerung Juni/Juli bereits begonnen. Jetzt wollen wir den Weg zusammen weitergehen. An den Informationsabenden wollen wir die Eltern und Erziehungsberechtigten informieren über die Religionsstunden und die ausserschulischen Anlässe. Ein Überblick über Themen und Anliegen soll ebenso Platz haben, wie ein Austausch mit und unter den Eltern.
Eine Teilnahme an einem der beiden Abenden wird erwartet. Wir freuen uns.

Das Katecheseteam

« Die Spuren von Jesus entdecken und ihnen folgen»

ELTERN-INFORMATIONSABENDE der 1. und 2. Klässler

Wir laden alle Eltern der 1. und 2. Klässler aus dem Seelsorgeverband zu einem Informationsabend ein. Darin informieren wir die Eltern über den ökumenischen Religionsunterricht, über die ausserschulischen Anlässe und über den Weg zur Erstkommunion, der in der 2. Klasse beginnt.
Dienstag, 5. November, 19 Uhr: im Pfarreizentrum Hägendorf
Mittwoch, 6. November, 19 Uhr: im Pfarreisaal in Kappel
Eine Teilnahme an einem der beiden Abenden wird erwartet. Haben Sie bereits im letzten Jahr einen Elternabend besucht, dann danken wir Ihnen. Ein erneuter Besuch ist somit freiwillig.
Wir freuen uns auf einen aktiven und gegenseitigen Austausch mit den Eltern.

Das Katecheseteam

Offener Kafi-Träff in Kappel

Am **Dienstag, 24. September**, **von 14 bis 16 Uhr** gemütlicher Nachmittag mit verschiedenen Spielmöglichkeiten im Pfarreisaal in Kappel. Kontaktperson ist Beatrix Ledergerber, die unter Tel. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59 erreichbar ist. Herzlich willkommen!

Tour de Soleure

Herzlich willkommen zur Erlebnisausstellung zum «Vaterunser» der Fachstellen der römisch-katholischen Synode des Kanton Solothurn.

Die Ausstellung ist Teil des Projektes «Tour de Soleure», welches 2020 von der Fachstelle Kirchenmusik zu ihrem 30-jährigen Bestehen lanciert wurde und von allen Fachstellen und der Arbeitsstelle Jungwacht Blauring getragen wird.

Das Projekt zieht während mehreren Jahren durch die Pastoralräume des Kantons.

Es umfasst die Ausstellung eines 12-teiligen Bilderzyklus zum «Vaterunser», ein eigens dazu komponiertes Konzert, Arbeitsunterlagen für den Religionsunterricht, ein Treffen des Pastoralraumteams, der Bevölkerung und der Fachstellen-Mitarbeitenden, sowie diese interaktive Ausstellung.

Nach dem Konzert: Apéro für alle.
Wir freuen uns auf Sie.

«Tour de Soleure»

Eine Tour durch die Pastoralräume im Kanton Solothurn

3. Etappe: Untergäu

14. – 26. September 2024
Kath. Kirche Hägendorf

Im Fokus: Unser Vater Unser

● Konzert: So 22. 9. 2024, 17.00h ●

«12 Impressionen über 12 Impressionen»

Die Musizierenden

Marie Minářová – Orgel
Juan David Toro Martín – Saxophon
Juliette Yu-Ling Hsieh – 1. Violine
Elise Vats Jonsson – 2. Violine
Remea E. I. Friedrich – Viola
Jonathan Reuveni – Violoncello
Renata Maria Jeker – Gesang
Thomas A. Friedrich – Gesang
Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach, Leitung: Hiram Santos

weitere Infos: tour-de-soleure.ch

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat **062 209 16 90**

Notfallnummer **062 209 16 98**

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Charlotte Gantert-Oswald
Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung
Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Kaplan
Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen:	E. Jäggi 076 471 62 17
Gunzgen:	G. Schafer 079 332 65 67
	M. Kaufmann 078 663 50 24
Hägendorf:	H. Fritz 079 323 17 87
Kappel:	I. Tordai 079 369 85 46
Rickenbach:	A. Erni 079 624 96 92

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 8.00 – 11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 21. September
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Getrud und Hans Fleischli-Zehnder, Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler, Marie Flury-Studer
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 22. September – 25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 28. September
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Lucie Barmettler-Hodel, Karl und Emma Hodel-von Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Anna und Alfred Schumacher-Husi und Sohn Richard Schumacher, Otto und Elisabeth Baumgartner-Berger
Kollekte: für migratio am Tag der MigrantenInnen, Freiburg

Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskeis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 02. Oktober
09.45 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 03. Oktober
09.15 Gottesdienst der FG

Samstag, 05. Oktober
18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Olga Bühler-Rippstein
Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 06. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Ruth und Roman Pfefferli
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarreiarbeit

Taufanzeige:
Am 24. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Alvaro Silva Lopes** in unsere Gemeinschaft auf.
Die junge Familie wohnt in Oftringen.

Am 25. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Fabio Elias Meier** in unsere Gemeinschaft auf.
Die junge Familie wohnt im Brodkorb 6, in Wangen.
Wir wünschen beiden Familien viel Freude und Gottes Segen.

Fiire mit Chind
ökumenische Familiengruppe
Sonntag, 22. September 2024
10.00 Uhr in der ref. Kirche

JUBILATE CHORKONZERT

KIRCHENCHOR WANGEN B. OLTEN

21. Sept. 2024 um 19.30 Uhr
in der Kath. Kirche Balsthal
22. Sept. 2024 um 17.30 Uhr
in der Kath. Kirche Wangen b. Olten

Unter der Leitung von Claudia Schumacher singt unser Kirchenchor Werke aus verschiedenen Epochen. Das Highlight des Konzerts ist ein erst 2001 in London entdecktes Werk von Georg Friedrich Händel – vorgetragen wird dieses Gloria von der Koloratursopranistin Teresa Sophie Puhrer.

Der Kirchenchor und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch

Feiern Sie mit?

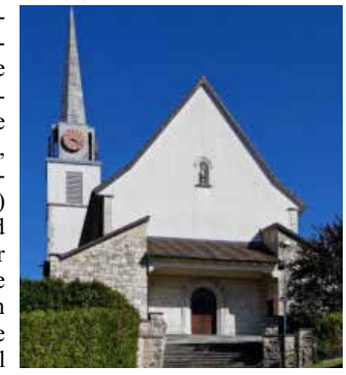
Hochzeitsjubiläen sind Feste, die an den Hochzeitstag erinnern. Mit der neuen Datenschutzbestimmung haben wir keinen Zugang mehr auf ihre Personenbezogenen Daten.

Wenn Sie mit uns gemeinsam am Christkönigssonntag (Sonntag 24. November 2024) Ihr Hochzeitsjubiläum feiern möchten, 25J./40J./50J./60J. + 65J. bitten wir Sie, sich frühzeitig beim **Pfarramt zu melden**.
Wir würden uns freuen.
Pfarramt : 062 212 50 00 / E-Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen b.Olten
12. Oktober 2024
Fahrt in den Jura

Courfaivre war eine politische Gemeinde im Distrikt Delémont des Kantons Jura in der Schweiz. Am 1. Januar 2013 fusionierte sie mit den Gemeinden Bassecourt, Glovelier, Soulce und Undervelier zur neuen Gemeinde Haute-Sorne. Courfaivre liegt auf 460 m ü. M., sechs Kilometer südwestlich des Kantonshauptorts Delémont
Mit 1600 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2012) gehörte Courfaivre zu den grösseren Gemeinden des Kantons Jura. Von den Bewohnern sind 91,9 % französischsprachig, 3,1 % deutschsprachig und 1,8 % italienischsprachig (Stand 2000).
Courfaivre hat sich Ende des 19. Jahrhunderts zum Industriedorf entwickelt. Wichtigster Arbeitgeber im Dorf ist die Fahrrad-, Motorrad- und Maschinenfabrik Condor, die bereits 1893 gegründet wurde und in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen besonders erfolgreich war. Weitere Arbeitsplätze gibt es in den Bereichen Metallbau und mechanische Industrie. Wegen der fruchtbaren Böden in der Region hat auch die Landwirtschaft noch einen gewissen Stellenwert.
Siedlungsspuren aus der späten Bronze-und Eisenzeit weisen auf eine sehr frühe Besiedlung des Gemeindegebietes von Courfaivre hin. Ein Münzdepot aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. belegt die Anwesenheit der Römer. Im Weiteren wurden mehrere Friedhöfe aus dem
Frühmittelalter entdeckt. Seit dem 1. Januar 1979 gehört der Ort zum neu gegründeten Kanton Jura.

Die Kirche St-Germain-D'Auxerre ist ein Schweizer Kulturerbe von nationaler Bedeutung
Die heutige Pfarrkirche, die dem heiligen Germain von Auxerre geweiht ist, wurde 1701 erbaut. 1953–54 wurde sie renoviert und erweitert. Sie besitzt bedeutende moderne Kunstwerke, nämlich Glasfenster (1954) von Fernand Léger, im Chor Wandteppiche (1957) von Jean Lurçat sowie ein Tabernakel (1953) von Remo Rossi. Courfaivre war seit der ersten Erwähnung 1327 eine eigene Pfarrei.



Die Kirche von Courfaivre wurde Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut, doch erst durch ihre Renovierung im 20. Jahrhundert erlangte sie große regionale Bekanntheit. Sie wurde nämlich 1954 von der Architektin Jeanne Bueche renoviert und vergrößert. Nähere Angaben und die Anmeldungen dazu finden sie auf unserer Homepage oder beim Kircheneingang.

Wir freuen uns auf eine schöne Wallfahrt.

Frauengemeinschaft
St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 23. Oktober 2024
Ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
im kath. Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.
Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Das Vorbereitungsteam

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 22. September
09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 25. September
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Christkath. Gottesdienst, BPZ Schlossgarten

Samstag, 28. September
11.00 Taufe, Leano Curto
13.30 Trauung, Sandro Marzullo und Darya Marzullo

Sonntag, 29. September
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
Begrüssung Kaplan Hashbin in unserer Pfarrei

Mittwoch, 2. Oktober
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
BPZ Schlossgarten

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 21. September
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 22. September
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Dienstag, 24. September
20.00 Konzert gemischter Chor Schönenwerd
anschliessend Apéro

Donnerstag, 26. September
10.00 Eucharistiefeier in der OASE
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 27. September
09.00 Rosenkranz

Sonntag, 29. September
09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Winznau

St. Karl Borromäus

Samstag, 28. September
10.00 Reisesegen für das Herbstlager der Jubla Winznau
Daniela Bühlmann, Regina von Felten
18.00 Jubilate, Regina von Felten

Lostorf

St. Martin

Mittwoch, 25. September
08.30 Morgenlob, Daniela Bühlmann
Anschliessend Zmorgen im Sigristenhaus
19.00 Friedensgebet

Freitag, 27. September
19.30 Eucharistiefeier Mahren
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 28. September
18.00 Eucharistiefeier zum Erntedank
Dominic Kalathiparambil, Daniela Bühlmann, mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft und das Bernerchörli

Mittwoch, 02. Oktober
19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 22. September
11.00 Wort- und Kommunionfeier
Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 26. September
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 29. September
11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 3. Oktober
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 21. September
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 22. September
11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Völkersonntag - Tag der Migrant:innen, Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann
Mitwirkende: 4. und 6. Klasse
anschliessend Teilete im Pfarreisaal

Dienstag, 24. September
19.00 Eucharistiefeier, Pastoralraumgottesdienst für Mauretanien (Kirche in Not, ACN)
Dominic Kalathiparambil,
Bischof em. Martin Happe
anschliessend Gesprächsmöglichkeiten im Pfarreisaal

Mittwoch, 25. September
19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 26. September
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 27. September
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Hashbin Kadamparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld
Hashbin Kadamparambil

Samstag, 28. September
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. September
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
Begrüssung Kaplan Hashbin in unserer Pfarrei

Dienstag, 1. Oktober
19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 2. Oktober
19.00 **Kein** Rosenkranz

Donnerstag, 3. Oktober
19.00 Eucharistische Anbetung, Hashbin Kadamparambil

Freitag, 4. Oktober
09.30 Anbetung mit MFM, Laurenzenkapelle
10.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Hashbin Kadamparambil

Jubilate – Taizé Feiern im Pastoralraum Gösgen

Samstag, 28. September, 18 Uhr
Katholische Kirche Winznau

Kollekten im Pastoralraum

22.10.	Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
29.10.	Kollekte für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Kirchenmusik	Mojca Lavrenčič Tel. 077 236 31 25
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Daniela Bühlmann, Tel. 062 298 11 32
Katechetin RPI	Denise Haas,Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Hashbin Kadamparambil Tel. 062 849 05 64
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78 Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61	andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Leitender Priester:	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67	father.dominic@pr-goesgen.ch
Leitungsassistenz:	Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64 DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr	sekretariat@pr-goesgen.ch www.pr-goesgen.ch

Einladung zum Gottesdienst mit Bischof em. Martin Happe

Am **Dienstag, 24. September 2024, um 19:00 Uhr** feiern wir in der **Pfarrkirche Erlinsbach** einen besonderen Gottesdienst mit dem emeritierten Bischof von Mauretanien, **Martin Happe**.
Anschliessend gibt es eine **Gesprächsmöglichkeit** in der Kirche zum Thema: **«Die katholische Kirche in der islamischen Republik»**
Bischof Happe ist auf Einladung von «Kirche in Not (ACN)» vom 21. bis 26. September 2024 in der Deutschschweiz unterwegs. Während seines Aufenthaltes feiert er Heilige Messen und hält Vorträge über seine Erfahrungen als Bischof in Mauretanien – einem Land, das 25-mal so gross ist wie die Schweiz und in dem 99% der Bevölkerung Muslime sind. Ohne die Unterstützung von «Kirche in Not» könnte die katholische Kirche in Mauretanien kaum bestehen.
Bischof Happe wird über seine jahrzehntelange Arbeit in diesem herausfordernden Umfeld berichten und darüber, wie die katholische Kirche dort mit der Hilfe aus dem Ausland überlebt und gedeiht. Auch seine persönliche Begegnung mit Papst Benedikt XVI. und die Rolle der katholischen Kirche in der muslimisch geprägten Gesellschaft Mauretaniens wird er thematisieren.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die inspirierenden Einblicke von Bischof Happe!

Dominic Kalathiparambil

'Zur inneren Quelle finden': Achtsamkeitsübung mit Anleitung zur Stille-Meditation

Donnerstag, 3. Oktober, 18.30 – 19.15 Uhr, Taufkapelle Pfarrkirche Stüsslingen
Interessierte sind eingeladen, einen alten christlichen Meditationsweg neu zu entdecken. Jeweils am 3. Tag im Monat wird neu in der Taufkapelle der Pfarrkirche Stüsslingen eine Achtsamkeitsübung mit einer angeleiteten Stille-Meditation angeboten. Das Angebot ist offen für alle, für solche, die gerne einmal 'schnuppern', wie auch für jene, die bereits Übung mitbringen.
Wir orientieren uns am Buch 'Praxis des Herzensgebets' von Andreas Ebert (Jesuitenpater) und Peter Musto (evangelischer Theologe), das wir zur Lektüre sehr empfehlen.
Herzlich laden ein:
Anna-Marie Fürst, Andrea-Maria Inauen, katholische Seelsorgerinnen und Stefan Wagner, reformierter Pfarrer

Bild: www.freepik.com

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,	Tel. 062 849 05 64	www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinator:	Dominic Kalathiparambil	Tel. 076 232 06 67	father.dominic@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr	Tel. 062 849 05 64	sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Rückblick Grillabend

Wieder war uns das Wetterglück hold an unserem jährlichen Grillplausch. Wie immer eröffnete Ursula mit ihrer berühmten Bowle den Abend – eine Tradition die von uns allen geschätzt wird. Gaby bewies erneut ihr Geschick am Grill und das köstlich zubereitete Fleisch wurde mit einem vom Vorstand vorbereiteten Salatbuffet ergänzt. Parallel dazu fand das Theater im Schlosshof statt, was uns zwang auf die Beleuchtung der Schlosskirche zu verzichten. Im Kerzenlicht genossen wir den Kaffee und die feinen Desserts. So liessen wir den lauen Sommerabend gemütlich ausklingen.

Pia Wyser

Weihnachtsmarkt am See

Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert auf vielfältigen Wunsch wieder einen Weihnachtsmarktbesuch. Der Weihnachtsmarkt am See in Brunnen ist ein wunderschöner und besinnlicher Weihnachtsmarkt an der Seepromenade und im Dorfzentrum in Brunnen am Vierwaldstättersee. Die Stimmung am See macht den Markt zu etwas Einzigartigem. Dank seiner einmaligen Lage und den mit viel Liebe selbstgemachten Produkten geniesst der Weihnachtsmarkt mit rund 60 Markthäuschen grosse Beliebtheit und zieht viele Besucher aus Nah und Fern an.
Es besteht auch die Möglichkeit sich zum gemeinsamen Nachtessen anzumelden. Dies bitte bei der Anmeldung vermerken.
Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende, auch Nichtmitglieder und Männer sind wieder herzlich willkommen. Um den Ausflug durchführen zu können, benötigen wir mindestens 20 Teilnehmer:innen.

Wann	**Freitag, 29. November 2024**
Treffpunkt	Falkensteinplatz Niedergösgen
Abfahrt	15.30 Uhr
Rückfahrt	ca. 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 45.-- (Fahrt, inkl.Chauffeurgeld)

Anmeldung bitte bis spätestens **Montag, 11. November** an Erika Fuchs (Tel. 062 849 39 51 / Email erika.fuchs@aaremail.ch).

Am **Mittwoch, den 25. September 2024** von 14-16 Uhr findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Das Thema: «Fairness».

Marianne Martinho

Das Sekretariat bleibt wegen Ferien vom 30. September bis 11. Oktober geschlossen.

AGENDA

- ***Freitag, 25. Oktober ab 17.30 Uhr***
  Mitarbeiterfest, Schlosskirche/Pfarreisaal

Kirchenchor Niedergösgen

Wir suchen **Dich** als **Projektsängerin oder Projektsänger** zum Mitsingen in der Mitternachtsmesse an Heiligabend

Voraussetzung? Freude am Singen
Wann? Probe ab 5. November jeweils am Dienstag von 20.00 Uhr–21.30 Uhr
Wo? Im Pfarrsaal in Niedergösgen

Wir singen die bekannte Kempter Pastoralmesse (Lebkuchenmesse)

Noch Fragen? Gaby Kuhn, Präsidentin: 078 944 12 68

Taufe

SA 28.09.	11.00 Uhr	Leano Curto

Trauung

SA 28.09.	13.30 Uhr	Sandro Marzullo und Darya Marzullo

Jahrzeiten

SO 22.09.	09.30 Uhr	Elsa und Heinrich Gisi-Peier

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78 www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77 verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

«Mer säge danke .....»

Erntedank ist ein Fest, um Danke zu sagen für das Wunderbare, das uns die Natur und Gott schenken. Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt durch den Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd. Mit ihren schönen Liedern zogen sie die Besucher:innen in ihren Bann. Auch in diesem Jahr wurde der Altar wieder wunderschön geschmückt durch die Chlausenzunft, welche im Anschluss an den Gottesdienst zum Apéro einlud. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Rückblick zur Sternstunde «Jesus, unser Lebensbaum»

Am 28. August begaben sich 9 Kinder in Gottes Garten. Beim Erzählen unseres Lieblingbaumes legten wir ein Chiffontuch als Obst in den Baum. Bei der Frage, welche Gaben uns ein Baum spendet und schenkt, da sprudelten die Ideen. So viele wunderbare Sachen schenkt uns ein Baum. Auch Jesus schenkt uns viel und wir sind dankbar für all das. Natürlich ist der Apfelbaum ein sehr beliebter Baum und schenkt uns köstliche und süsse Äpfel. Da gingen wir in die Küche und haben eine Apfelwähe gebacken. Damit wir uns nicht die Hände verbrennen beim Kuchen vom Backofen nehmen, schützen wir unsere Hand mit einem Topflappen. Den bedruckten wir mit verschiedenfarbigen Apfelhälften. So entstanden kreative Apfelbäume auf den Topflappen. Bei Spiel und Spass mit Apfel und Tannzäpfen konnten wir uns austoben. Es hat richtig viel Spass gemacht und beim Geschichte hören, war sehr gut spürbar, dass es Wünsche gibt, die auch für Bäume in Erfüllung gehen können. Ich freue mich schon auf die nächste Sternstunde am 20. November zum Thema «Das beste Geschenk».

Mirjam Rippstein, Katechetin

Konzert gemischter Chor Schönenwerd

Dienstag, 24. September, 20.00 Uhr, kath. Kirche
Der gemischte Chor Schönenwerd, unter der Leitung von Dirigent Joel Haller, und die Kulturkommission Einwohnergemeinde Obergösgen lädt zum Konzert ein. Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Wir gratulieren

20. September: Ehepaar Rita und René Misteli zum goldenen Hochzeitjubiläum
29. September: Frau Hilda Straumann zum 91. Geburtstag

AGENDA

- ***Mittwoch, 2. Oktober, 16.30 -19.00 Uhr***
  Bücherstube im Haus der Begegnung

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 25. August Daniel Tschan in seinem 51. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28 www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82 regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Jubla Winznau - Reisesegen

Am Samstag, 28. September um 10 Uhr, erteilen Regina von Felten und Daniela Bühlmann der Jubla-Schar den Reisesegen für Wetterglück und gutes Gelingen des Herbstlagers.
Die Jubla Winznau reist vom 28.9. bis 5.10. nach Torgon im Wallis. Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen sowie dem Leiterteam und der Helfergruppe eine interessante, lustige, spannende und unvergessliche Lagerwoche.

Jubilate

Samstag, 28. September, 18 Uhr
in der Kirche Winznau
Wir feiern eine besinnliche Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Kapuzenkids

An Maria Himmelfahrt durften wir im Gottesdienst Levin, Laurin und Seline in unsere Ministrantengruppe Kapuzenkids aufnehmen. Leider mussten wir uns, von Mira, Ben, Jana und Lynn verabschieden.
Bei herrlichem Sommerwetter fand nach dem Gottesdienst ein Apéro unter der Linde statt. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, welche zum feinen Apéro beigetragen haben.
An dieser Stelle möchte ich allen Kapuzenkids von Herzen danken für euren wertvollen Dienst am Altar und an unserer Gemeinschaft!

Brigitt von Arx

Konfessionelles Fenster 1. und 2. Klasse

Am letzten Samstag im August durften 9 Kinder in unserer Kirche auf Entdeckungstour gehen.
Mit verschiedenen Puzzles versuchten sie herauszufinden, warum Menschen die Kirche besuchen. Mit singen und tanzen, mit einer Suche nach verschiedenen Symbolen und einer passenden Geschichte konnten die Kinder den Kirchenraum auf unterschiedliche und vielfältige Weise erleben. Natürlich gehört es bei dieser Entdeckungsreise auch dazu, einmal im Leben unter unseren wunderschönen Altar zu kriechen und den Schutz und die Geborgenheit auf besondere Art zu erfahren!

Brigitt von Arx, Katechetin

AGENDA

- ***Dienstag, 24. September, 14 Uhr***
  Strick-Treff am Nachmittag im Aufenthaltsraum der Alterswohnungen, FG Winznau

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf	Tel. 062 298 11 32	www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin:	Daniela Bühlmann	Tel. 062 298 11 32	daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Sibylle Appert, MI 9 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr, DO 9 – 11 Uhr		sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Rückblick musikalischer Ausklang in Mahren vom 30. August 2024

Bei wunderbaren Wetterverhältnissen spielte die Musikgruppe «Rondo Allegro» nach dem Gottesdienst auf. Die acht Frauen unterhielten die Gottesdienstbesucher mit Tänzen und Volksmusik aus der Schweiz, Irland und Südamerika.
Bei einem feinen Apéro lauschte man den Klängen und konnte nach dem Konzert bei guten Gesprächen den Sommerabend ausklingen lassen.
Der Verein Kapelle St. Antonius Mahren organisiert seit Jahren immer im August nach dem Gottesdienst einen Musikalischen Ausklang und bietet so den Gottesdienstbesuchern in Mahren eine Möglichkeit sich zu unterhalten – musikalisch und zwischenmenschlich.

Kapellenverein St. Antonius Mahren

Rückblick Tagesausflug Frauengemeinschaft

Am Mittwoch 04. September. trafen sich 27 Frauen in grosse Vorfreude zum alljährlichen Tagesausflug. In diesem Jahr führte uns unsere Reise ins Glarnerland. Der heilige Fridolin hat es wohl gewusst, dass die Lostorfer Frauen in seinen Kanton reisen und hat uns trotz dicken Regenwolken den Regenschirm erspart. Der ganze Text ist auf unserer Homepage unter News aufgeschaltet.

Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Rückblick Aufnahmefeier der Neuministrantinnen vom 08. September 2024

Unter dem Motto «kleine Sterne am Himmel der Gemeinde» durften wir am Sonntag, 08. September in einem feierlichen Gottesdienst unsere 5 neuen Ministrantinnen Elisabeth Lutz, Julia Rötheli, Lisa Hasenfratz, Rhea Suter und Ronja Bangerter begrüssen und in unsere Schar aufnehmen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in der Minigruppe und wünschen den fünf Neuministrantinnen viel Freude beim Dienen und an den Minianlässen. Nach dem Gottesdienst wurde anlässlich des Schöpflifestes noch gefeiert und geplaudert.

Erntedankfeier am 28. September 2024

Wir dürfen uns freuen auf den Jodlerchor «Bärnerchörli» aus Frick und einen wunderschönen Erntealtar, den die Frauengemeinschaft gestaltet. Im Anschluss sind alle zum feinen Apéro mit Moscht und Speckzopf eingeladen. Sie können auch einen Korb mit eigenen Früchten und Gemüse zur Segnung zum Erntealtar stellen.
Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

AGENDA

- ***Mittwoch, 25. September, 19.00 Uhr***
  Friedensgebet in der Kirche
- ***Mittwoch, 02. Oktober, 19.00 Uhr***
  Friedensgebet in der Kirche
- Freitag, 04. Oktober, 19.00 Uhr
  offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus zum Thema «Glauben und Zweifel»

Jahrzeiten

Fr, 27.09. 19.30 Uhr in Mahren: Gertrud Hagmann-Guldimann
Sa, 28.09. 18.00 Uhr Max und Elsa Peier-Brügger, Erwin und Louisa Brügger-Guldimann, Anna Brügger, Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier, Johanna und Franz Vogt-Haas, Josef und Theresia Birrer-Villiger, Maria Theresia Birrer-Moll, Otto und Sophie Guldimann-Peier, Christine Meister-Heutschi

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen	Tel. 062 298 31 55	www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Koordinatorin:	Ruth Meier	Tel. 079 729 87 39	ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr		sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Vereinsreise Frauenforum

Bei besten Wetterverhältnissen fuhren 18 Frauen mit dem Car nach Därstetten im schönen Simmental, wo für uns eine Führung in der Swiss Alpine Herbs gebucht war. Hier werden jährlich ca. 140 Tonnen Kräuter getrocknet und weiterverarbeitet. Natürlich durfte auch degustiert werden. Im Fabrikladen konnten wir uns danach mit feinem Sirup, Teemischungen, Gewürzen, Bouillon usw. für zu Hause eindecken. Im schönen Gasthof Löwen in Schangnau im Emmental wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt und genossen die Gespräche untereinander. Nun waren wir alle gespannt, was uns auf dem Büffelhof Schufelbühl in Marbach erwartet. Dort wurden wir von Irene und Bruno Renggli bereits erwartet und erfuhren von ihnen viele interessante Informationen. Seit 2009 beherbergt die Familie Renggli Wasserbüffel, welche ursprünglich aus dem asiatischen Raum stammen. Wasserbüffel haben eine relativ tiefe Milchleistung, produzieren aber eine sehr reichhaltige Milch. Diese eignet sich besonders gut für die Produktion von diversen Käsesorten wie z.B. Mozzarella. Auch wir durften die frische Milch probieren, welche unserem Kaffeerahm sehr ähnlich war. Die genügsamen und gutmütigen Tiere verbringen die meiste Zeit im Freien und ernähren sich von Grasfutter im Sommer und von Heu im Winter. Nebst dem Aussengehege mit Wasserloch durften wir auch den Stall mit den Jungtieren besichtigen. Wir stellten fest, dass sich die Tiere, ob jung oder alt, sehr gerne streicheln und flattieren liessen und den Kontakt sehr genossen. Den Kaffeehalt machten wir im Bistro der Bergkäserei Marbach, wo es unter anderem auch die Endprodukte der Wasserbüffel zu kaufen gab. Nach einem wunderschönen Tag mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir danken dem Reise-OK Delia, Judith und Andrea von ganzem Herzen für diesen tollen und gut organisierten Ausflug.

Konzertbesuch Frauenforum

Das Frauenforum besucht am Sonntag, 22. September das Konzert Cho(h)renschmaus in der Stadtkirche Olten. Gemeinsame Fahrt mit dem Bus, Treffpunkt 15.20 Uhr an der Bushaltestelle Jura.

Zur inneren Quelle finden – ökum. Abendgebet mit Anleitung zur Stillemeditation

Donnerstag, 3. Oktober, 19-20 Uhr, Taufkapelle
Dieses neue monatliche Angebot ist für alle Interessierten offen und wird von Anna-Marie Fürst, Stefan Wagner oder Andrea-Maria Inauen geleitet. Weitere Angaben im Pastoralraumteil.

AGENDA

- ***Montag, 23. & 30. September, 14 - 16 Uhr,***
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli

Jahrzeiten

So, 29.09. 11.00 Uhr Theresia und Norbert Kaufmann-Spielmann

FlikFlak-Woche
Vom 2. bis 6. September fand in Däniken die «beste halbe Stunde» des Tages statt. Dieses Jahr stand die Woche unter dem Motto «Unterwegs». Und mit einem entsprechenden Lied und den dazugehörigen Bewegungen, bei denen wir unser Navi einschalteten, startete Christopf Fankhauser jeden Abend.
In dieser halben Stunde wurde nicht nur gesungen, sondern die Kinder hörten auch eine biblische Geschichte zum Thema unterwegs. So erzählte Christoph Fankhauser von Moses, wie er im Binsenkorb gefunden wurde oder von den Jüngern, die nach Emmaus gingen und ein Fremder sie begleitete und sie Jesus erst beim Brotbrechen erkannten. Natürlich durfte auch das Wasserlabor nicht fehlen, in dem mit Wasser experimentiert wurde. Viel zu schnell ging die Woche vorbei.
Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn Christoph Fankhauser wieder mit der FlikFlak-Woche kommt.

Andrea Moser

Pastoralraum Wallfahrt
Chapelle du Vorbourg, Delémont
Samstag, 26. Oktober 2024
Das älteste Marienheiligtum im Jura wacht auf einem Felssporn mit Blick auf die Birs über das Tal von Delémont. Eine ganz spezielle Kapelle mit einer grossen Geschichte. Lassen Sie sich verzaubern und kommen Sie mit auf unsere Reise….

Programm
Erfahren Sie die interessanten geschichtlichen Hintergründe der Chapelle du Vorbourg bei einer Führung mit Monsieur Miserez. Im Anschluss gemeinsame Messe und gemütlicher Spaziergang zurück zu unserem Car. Trittfeste Wanderer können auch den Weg über die Burg wählen. Weiterfahrt zum Bergrestaurant «La Haute Borne» mit gemeinsamen Mittagessen. (Mittagessen auf eigene Kosten)

Weitere Hinweise wie Abfahrtszeiten und Menus können Sie auf unserer Website entnehmen
www.niederamtsued.ch
Button Agenda wählen und Flyer downloaden. Die entsprechenden Flyer finden Sie natürlich auch in allen Kirchen des Pastoralraumes oder sie werden auf Wunsch per Post zugestellt.

Anmeldung bis Samstag, 28. September an:
Website www.niederamtsued.ch/(Pfarreiname)/Ausflüge (Anmeldungsformulare)
Bitte unter Bemerkungen Menu angeben
E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Post: Pfarramt Gretzenbach,
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Telefon: 078 684 02 50

Firmweg 2024/2025
Am *Freitag, 27. September um 19.30 Uhr* sind alle Jugendliche, die im **Jahr 2025 die Firmung empfangen**, in den Römersaal eingeladen. (neben der kath. Kirche Gretzenbach).
Thema des Abends:
Vertieftes Kennenlernen und
Orientation über das Projekt Angel Force.
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit vielen interessierten Jugendlichen.
Einladungen wurden verschickt.

Einladung Startanlass Erstkommunion
Am **Sonntag, 22. September um 10.15 Uhr** sind alle kommenden Erstkommunionkinder mit ihren Familien herzlich zum Startgottesdienst in Däniken eingeladen.
Wir freuen uns auf viele Besucher.
Einladungen wurden verschickt.

Mini-Ausflug
Abenteuer, Spiel und Spass
im Seilpark Balmberg

Am **Samstag, 21. September** sind alle Minis aus unserem Pastoralraum zu einem gemeinsamen Ausflug in den Seilpark Balmberg eingeladen.
Einladungen wurden bereits verschickt.

Wir freuen uns auf einen abenteuerlichen, gemeisamen Ausflug.

Die Minileitungen

Startanlass zum Thema Schöpfung
in Däniken
Mittwoch, 25. September 2024
von 14.00 – 16.30 Uhr

Für alle 1. Klässler aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd.

Treffpunkt der Kinder:
katholische Kirche, Däniken

Im Wald entdecken wir viele Schätze aus der Natur und erleben dabei eine tolle Gemeinschaft.
Unsere Entdeckungsreise braucht ein gutes Schuhwerk und witterungsentsprechende, bequeme Kleidung.
Auch ein feines «Zvieri» wird nicht fehlen.
Um 16.30 sind die Familien von den 1. Klässlern dann zum Apero eingeladen.

Wir freuen uns auf einen eindrucksvollen und erlebnisreichen Nachmittag. (Einladungen wurden verschickt)

Mirjam Rippstein & Käthy Hürzeler

Anmeldung senden bis am Montag, 23. September 2024 an: m.rippstein@niederamtsued.ch oder per Whatsapp 079 514 11 15

Pastoralraum Niederamt

Dulliken ■ Gretzenbach ■ Däniken ■ Schönenwerd ■ Walterswil

Dulliken

St. Wendelin

Erntedankgottesdienst
Sonntag, 22. September - 25. Sonntag im Jahreskreis
09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker, Mitwirkung Jodlerfründe Aaretal und die Trachtengruppe, anschliessend Apéro und Gabenverkauf
Jahrzeit für Urs Kunz-Wermelinger und Othmar Roth
Kollekte: migratio
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 23. September
17.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. September
09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 25. September
09.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 26. September
19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

*****

Sonntag, 29. September - 26. Sonntag im Jahreskreis
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 30. September
17.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Oktober
09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 3. Oktober
19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 21. September
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Josef und Lina Ramel-Käser und deren Söhne Gustav, Josef, Hans und Otto Ramel
JZ für Franz Ramel-Schenker, Horw
Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Sonntag, 22. September
Einladung Gottesdienste im Pastoralraum
09.45 Erntedank-Gottesdienst in Dulliken
10.15 Mini-Vorstellungs-Gottesdienst in Däniken

Mittwoch, 25. September
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea Moser – Frauengottesdienst im Pfarreiheim

Freitag, 27. September
10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Kaplan Jobin

*****

Samstag, 28. September
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Einladung Gottesdienst im Pastoralraum
18.00 Eucharistiefeier in Walterswil

Sonntag, 29. September
Einladung Gottesdienste im Pastoralraum
09.00 Erntedank-Gottesdienst in Gretzenbach
10.15 ökum. Erntedank-Gottesdienst in Däniken

Besichtigung Stiftskirche in Schönenwerd – Siehe Text unter Schönenwerd

Walterswil

St. Josef

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum
Samstag, 21. September
18.00 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Sonntag, 22. September
09.45 Erntedankgottesdienst in Dulliken

****

Sonntag. 28. September
18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Kollekte: Inländische Mission

Däniken

St. Josef

Freitag, 20. September
17.30 Rosenkranz

Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion
Sonntag, 22. September
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea Moser, Maja Friker und Bernadette Emmenegger mit den kommenden Erstkommunionkindern
Im Anschluss Imbiss im Pfarrsaal

Mittwoch, 25. September
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

*****

Freitag, 27. September
17.30 Rosenkranz

Ökumenische Erntedankfeier
Sonntag, 29. September
10.15 ökumenische Erntedankfeier mit Andrea Moser und Daniel Müller in der reformierten Kirche Däniken.
Musikalische Gestaltung mit der ökum. Chorgemeinschaft.
Im Anschluss serviert der Landfrauenverein einen Apéro.

Mittwoch, 2. Oktober
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Gretzenbach

Peter und Paul

Pastoralraumgottesdienst in Däniken
Sonntag, 22. September
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea Moser und den kommenden Erstkommunionkinder des ganzen Pastoralraumes.
Siehe unter Däniken

*****

Erntedankfeier mit Matinée
Sonntag, 29. September
09.00 Erntedankfeier mit Kaplan Jobin und Maja Friker mit Ihren Religionsschülern
JZ für Margaritha und Franz Wicki
Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert
Kollekte: Shishur Asha

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung	ad interim Edith Rey Kühntopf Regionalverantwortliche
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Seelsorger	Peter Fromm p.fromm@niederamtsued.ch
	Joachim Köhn j.koehn@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.wey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit / Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30 – 11.30 + 14.00 – 16.30,
Do 8.30 – 11.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Erntedankfeier

Gabenaltar 2023

Das Erntedankfest am *Sonntag, 22. September 2024 um 09.45 Uhr* feiern wir auch in diesem Jahr unter Mitwirkung der «Jodlerfründe Aaretal». Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag den Gabenaltar schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie am Samstag, von 13.30 bis 14.30 Uhr Früchte, Gemüse und Blumen in die Kirche bringen. Diese Gaben werden im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst verkauft. Der Erlös geht an den Solothurner Bäuerinnen- und Landfrauenverband.

Totengedenken

Am 5. September ist im Alter von 80 Jahren Hans Frank gestorben.
Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag

wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am *Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Oktober* überbracht.

Dank an den verstorbenen ehemaligen Kirchgemeindepräsidenten Hans Frank

Am 5. September 2024 ist Hans Frank nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Am 13. September haben wir uns von ihm in einer würdigen Feier verabschiedet.
Hans Frank hat das Amt des Kirchgemeindepräsidenten am 1. August 2001 übernommen und die Geschicke der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde bis im September 2002 geleitet.
In seine Amtszeit fiel die Wahl von Bruder Bernardin Heimgartner als Pfarradministrator von Dulliken sowie seine Installation am 4. November 2001. Der gute Draht, den Hans Frank zu Bruder Bernardin pflegte, blieb bis zu seinem Tode bestehen.
Die Kirchgemeinde und die Pfarrei sind Hans Frank für sein Engagement zum Wohle von uns allen, ganz besonders aber für seinen mehrjährigen Dienst als Lektor des Evangeliums in Berner Mundart im Brüggligottesdienst zu grossem Dank verpflichtet.
Im Namen der röm.- kath. Kirchgemeinde und Pfarrei

Alban Würgler, Josef Schenker

Röm. kath. Kirchgemeinde Dulliken – Mutation im Kirchgemeinderat, Nachnomination und stille Wahl

Infolge Demission ist Bernadette Spielmann aus dem Kirchgemeinderat ausgeschieden.
Kann ein Sitz nicht durch Nachrücken besetzt werden, hat die Listenvertretung innert Frist einen Wahlvorschlag einzureichen. Gemäss §127 Absatz 3 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) gilt die vorgeschlagene Person
als in stiller Wahl gewählt.
Gemäss Wahlvorschlag wird somit für den Rest der Amtsperiode 2023 - 2025 **Elisabeth Grui, Jg.** 1952 per 01.10.2024 als ordentliches Mitglied des Kirchgemeinderates Dulliken als gewählt erklärt.
Dulliken, 02.09.2024

Alban Würgler, Kirchgemeindepräsident

Die Pastoralraumwallfahrt

führt am *Samstag, 26. Oktober* nach Delémont zur Chapelle du Vorbourg. Details siehe unter Pastoralraum Niederamt auf Seite 23.

Ministranten

Beizlifest 2024: Mit viel Freude und Spass konnten wir auch dieses Jahr wieder drei Tage lang unsere feinen Waffeln kreieren und verkaufen. Die süsse Nachspeise kam bei allen gut an. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.
Verabschiedung: Wir verabschieden Lorenzo Mandaglio aus der Mini-Gruppe und bedanken uns für seine Einsätze.

Joana Stäbler, Minileitung

AGENDA

- ***Mittwoch, 02. Oktober, 14 Uhr***

Stricknachmittag im Obergeschoss der Kirche

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30 – 11.00 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am ***Mittwoch, 25. September*** feiern wir um ***9.30 Uhr*** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend treffen sich alle zu einem Trunk im Pfarreiheim.

Pastoralraumwallfahrt

Herzliche Einladung zur Wallfahrt am ***28. Oktober*** zum ältesten Marienheiligtum im Jura nach Delémont, zur Chapelle du Vorbourg.
Einsteigeort für Teilnehmende aus Schönenwerd beim Feuerwehrmagazin um 8.30 Uhr
Anmeldung bis ***Samstag, 28. September***
Bitte unter Bemerkungen Menu angeben.
E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch -
Post: Pfarramt Gretzenbach, Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel.: 078 684 02 50
Die Carfahrt und die Führung übernimmt der Zweckverband Pastoralraum Niederamt. Das Mittagessen geht auf eigene Kosten.
Wir freuen uns auf viele Wallfahrt-Teilnehmende.

Mitteilung der Kirchgemeinde

In diesen Tagen wurde mit der Sanierung der Treppe vor dem Kircheneingang gestartet und deshalb ist der Zugang zum Haupteingang gesperrt. Wir bitten die Kirchgänger:innen den Seiteneingang, welcher täglich geöffnet ist, zu benutzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchenkaffee am 25. August in Schönenwerd

In diesem Jahr wurden in Schönenwerd die Kirchenkaffees anschliessend an den Gottesdienst um 9 Uhr eingeführt. Diese laden zum Plaudern und Kennenlernen in gemütlicher Runde ein und werden allseits geschätzt.

Foto: Nicole Lambelet

Treffen der Pfarreisekretärinnen Olten-Niederamt

Am 3. September verbrachten die Pfarreisekretärinnen einen abwechslungsreichen Nachmittag in Schönenwerd mit einer interessanten Führung in der Stiftskirche der christkatholischen Kirchgemeinde. Der nächste Anlass zum Austausch und Kennenlernen wurde auf den Donnerstag, 4. September 2025 gesetzt.

Aus dem Sekretariat

Im September und Oktober gelten folgende Bürozeiten:
Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
sowie Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr
Für seelsorgerische Notfälle wenden Sie sich an Kaplan Jobin, Tel. 062 849 15 51.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Taufe

Am Sonntag, 22. September dürfen wir **Martin Radi**, Sohn von Daniel und Donita Radi in der Kirche Gretzenbach durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen

Wir trauern um…

Am 9. Juli ist im Alter von 70 Jahren **Sybille Palmira Luciano-Sgier** verstorben. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 20. September um 14 Uhr mit Dr. Joachim Köhn in der kath. Kirche in Däniken statt.

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.» (Augustinus)

Erntedank – Danken für Gottes Schöpfung

Der Altar ist farbenfroh mit Obst und Gemüse, Blumen und Getreide geschmückt. Es ist Herbst geworden, Zeit für den Erntedankgottesdienst. Schon seit Urzeiten wurden Erntefeste gefeiert. Die Menschen sind sich bewusst, dass eine gute Ernte nicht nur das Resultat fleissiger Hände ist. Gerade in der heutigen Zeit mit langanhaltender Trockenheit, Starkregen und kriegerischen Auseinandersetzungen danken und beten wir für reiche Ernten, Regen, Sonnenschein und Frieden für unser aller Segen.

Die **Erntedankfeier in Gretzenbach** findet am Sonntag, 29. September um 9 Uhr mit Kaplan Jobin, Maja Friker und den diesjährigen Fünftklässlern statt. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert. Eine farbenfrohe, abwechslungsreiche Feier. Herzliche Einladung.

Der **ökumenische Erntedankgottesdienst in Däniken** findet am Sonntag, 29. September um 10.15 Uhr in der **reformierten Kirche** Däniken statt. Die «Landfrauen» schmücken die Kirche und servieren einen feinen Apéro. Sie sind herzlich eingeladen.

Verantwortung übernehmen

Es gibt Krisen in unserer Welt. Menschen bangen um die Grundlagen ihrer Existenz. Die Ansprüche der Wirtschaft steigern sich. Leistungsanforderungen werden erhöht, Arbeitskräfte überflüssig gemacht. Produktion und Wachstum werden wichtiger als der Mensch.
Gib uns den Mut, unser Denken und Tun vor dir und den Menschen zu überprüfen. Führe uns über den Dank zur Verantwortung, die dich preist.
Quelle: Impulse durch das Kirchenjahr

Seniorenmittagstisch für Senior;innen aus Gretzenbach

Am *Donnerstag, 26. September um 11.30 Uhr* im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Seniorenessen in Däniken

Am *Donnerstag, 3. Oktober um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen in den **kath. Pfarrsaal eingeladen**. (Der reformierte Kirchensaal ist noch im Umbau)
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30 – 11.00 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

Verkauf Orgelpfeifen

Am ***Samstag, 21. September*** von ***14.00 Uhr*** bis um ***18.00 Uhr*** im Pfarrhaus.

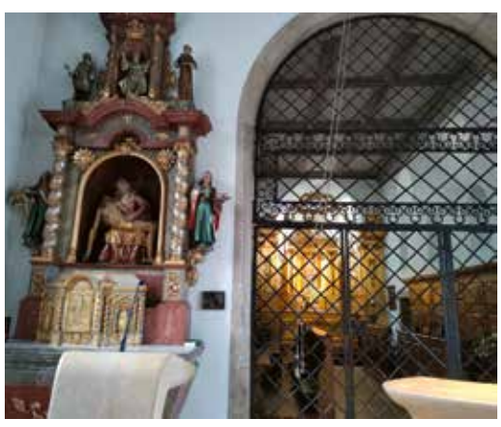
Senioren Mittagstisch

Am ***Freitag, 27. September um 12.00 Uhr*** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im ref. Kirchgemeindehaus eingeladen.
Wer am Mittagstisch anwesend war, ist automatisch für den nächsten Monat angemeldet, daher bei Verhinderung bitte abmelden.
An- resp. Abmeldungen bis Montag vor dem Mittagstisch bei Colette von Arx, Tel. 062 797 61 82.
Wir freuen uns, die bisherigen und die neuen Gäste herzlich begrüssen zu dürfen.

Jass und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am ***Dienstag, 1. Oktober um 14.00 Uhr*** im Pfarrhaus statt.
In der Pause bietet die Gastgeberin Kaffee und selbstgebackene Köstlichkeiten an.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Pastoralraumwallfahrt



Herzliche Einladung zur Wallfahrt am ***28. Oktober*** zum ältesten Marienheiligtum im Jura nach Delémont, zur Chapelle du Vorbourg.
Einsteigeort für Teilnehmende aus Walterswil bei der Kirche in ***Gretzenbach um 08.40 Uhr***.
Ein Fahrdienst nach Gretzenbach wird angeboten, Tel. 062 797 13 89.
Reservation bis ***Samstag, 28. September***
Bitte unter Bemerkungen Menu angeben.
E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch -
Post: Pfarramt Gretzenbach, Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel.: 078 684 02 50

Mein Herr und mein Gott

Nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir. Amen

Tägliches Gebet von Bruder Klaus
Gedenktag 25. September

«Wie weiter?»: Wege aus belastenden Lebenssituationen

Wie gehen Menschen mit schwierigen Lebensphasen um? Was hilft Ihnen in diesen belastenden Zeiten? Es gibt ganz viele verschiedene Wege. Jede Person muss ihren eigenen finden. Der Austausch mit anderen Betroffenen über das Ausprobieren, Gelingen, Scheitern und wieder Versuchen kann dabei sehr wertvoll sein. So fühlt man sich weniger allein und kann die eigene Perspektive erweitern. Nebst dem Angebot der Selbsthilfegruppen organisiert die Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn deshalb mit anderen Organisationen Anlässe zu psychischer Gesundheit.

Weg vom Tabu hin zum Austausch
Häufig wird gerade bei belastenden Themen geschwiegen. Sei es aus Scham, Angst der Ausgrenzung oder anderen Gründen. Die Anlässe der Filmreihe sollen thematisieren, statt zu tabuisieren. Dabei sind nicht nur Lösungsansätze zu hören, das Publikum kann auch direkt Fragen stellen. Die Filme sowie die anschliessenden Podien mit Betroffenen, Angehörigen und weiteren Fachpersonen animieren zur Diskussion.

Alleinerziehend mit psychischer Erkrankung

Quelle: Film Semret

Am 30. Oktober 2024 stehen Alleinerziehende mit psychischer Erkrankung im Fokus. Der bewegende Spielfilm porträtiert Semret. Sie ist alleinerziehende Mutter. Der Alltag, die Arbeit und die drängenden Fragen ihrer Teenagertochter zur traumatischen Vergangenheit lässt die Belastung immer grösser werden. Wie ist es möglich, als alleinerziehendes und psychisch belastetes Elternteil sich selbst Sorge zu tragen?

Die Filmreihe 2024 ist organisiert durch:
selbsthilfesolothurn.ch / solodaris.ch /
perspektive-so.ch / spitexso.ch

Semret, 30. Oktober 2024, 18:00 Uhr
Kino Onik, Oensingen, anschliessend Podium, Eintritt frei

Anmeldungen erleichtern uns die Organisation:
info@selbsthilfesolothurn.ch oder 062 296 93 91

Informationen zu den weiteren Anlässen unter selbsthilfesolothurn.ch

Gruppen im Aufbau im Kanton Solothurn

- Angst und Panik, Olten
- Essstörungen, Olten
- Eltern von Kindern mit Hochsensibilität, Solothurn
- Partnerinnen von Menschen mit einer narzisstischen Persönlichkeits störung, Solothurn
- Menschen mit Methadon oder anderen Substitutionen
- Sjögren Syndrom, Solothurn
- Angehörige von Menschen mit Schlaganfall, Solothurn
- Eltern die von Kindern verlassen wurden, Solothurn
- Chronische Schmerzen, Solothurn
- Multiples Myelom, Solothurn

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid & Melanie Martin
Co-Geschäftsleiterinnen

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9 - IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 - Herzlichen Dank!

Impressum

45. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes,**
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28)
Kirchenblatt für römisch-katholische
Pfarreien im Kanton Solothurn
Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,
Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil,
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Roesch,
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout
Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

DANIELE SUPINO

«… und es gefiel mir sofort!»

Björn Fluri ist 24 Jahre alt und ist einer von drei Scharleitern in Mümliswil. 2009 wurde er in die grosse Minischar aufgenommen und engagiert sich seit 15 Jahren in der Kirche. Er arbeitet als Mechatronik-Entwicklungsingenieur und ist Berufsbildner. Einen grossen Teil der Freizeit widmet er den Ministranten und dem Fussball: Er ist Torwart beim FC Mümliswil.

BJÖRN, DIE MINISCHAR MÜMLISWIL IST MIT 25 MINISTRANTEN UND 15 LEITERN EINE SEHR GROSSE SCHAR. WAS IST EUER ERFOLGSGEHEIMNIS?
Björn: Das Erfolgsrezept ist bestimmt, dass wir viele Anlässe haben und für jeden Geschmack etwas anbieten können: Fussballspielen, im Bach baden, Brettspiele selber basteln. Es fägt einfach!

GIBT ES MESSEN, WO IHR FAST ZU VIELE MINISTRANTEN HABT?
Nein, normalerweise dienen zwei Ministranten. Bei den Hochämtern kommen mehr zum Einsatz. So waren wir an der letzten Osternachtsmesse zwölf, die am Altar dienten.

WIE KÖNNT IHR EINE SO GROSSE GRUPPE FÜHREN? GIBT ES DA KEINE PROBLEME?
Auf Wunsch der Kinder haben wir die grosse Gruppe für die Gruppenstunden aufgeteilt. Die Knaben kommen am Montag und die Mädchen am Mittwoch. Einmal im Monat haben wir ein Treffen am Samstag und da sind dann alle dabei.

HABT IHR SPEZIELLE EVENTS IM JAHR?
Ja, wir geben uns Mühe, möglichst vielfältige Angebote zu machen: Wir gehen in den Kletterpark, wir gehen bowlen oder Schlittschuh laufen. Einmal haben wir sogar ein Skirennen in Mümliswil organisiert!

WARUM MACHST DU SCHON SO LANGE MIT?
Bei mir ist es so, dass schon mein Vater bei den Ministranten war und er mir erzählte, wie schön es dort war. Als der damalige Scharleiter in die Schule kam und davon erzählte, ging ich hin und es gefiel mir sofort. Mir liegt es am Herzen, den 9- bis 15-jährigen Kindern ein fägiges Angebot zu machen, und dass sie eine so tolle Zeit erleben können wie ich in meiner Kindheit. Dazu kommt, dass wir eine coole Truppe unter den Leitern sind.

IM OKTOBER GEHT IHR INS MINILAGER?
Ja, wir gehen am 13. Oktober in ein Hauslager auf den Mont de Butt im Kanton Neuenburg. Das Lagerthema lautet «Der Fluch von Grenada». Drei Zauberer-Familien müssen den Kampf gegen den bösen Zauberer aufnehmen und bestehen.

GIBT ES EINEN HÖHEPUNKT?
Jeder Tag ist ein Höhepunkt, wir sind ständig draussen und machen coole Sachen. Für die Kinder speziell ist die Nachtwache. Jedes Kind muss in einer Gruppe eine Nacht draussen im Zelt übernachten und etwas Besonderes bewachen, und aufpassen, dass es nicht geklaut wird.

WAS IST DEIN VERHÄLTNIS ZUR KIRCHE / ZUM GLAUBEN?
Der Glaube gibt mir Halt. Ich weiss, dass er meinem Leben einen Sinn gibt, vor allem in den Situationen, wo es mir nicht gerade klar ist.

WAS HAST DU FÜR ZUKUNFTSPLÄNE?
Als Ministrant höre ich dieses Jahr mit dem Dienen auf, ich habe das Höchstalter von 25 Jahren erreicht. Als Scharleiter hingegen mache ich noch weiter, damit die jüngeren Leiter noch Zeit haben, langsam in die neue Aufgabe hineinzuwachsen.